

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

72.

Dienstag den 25. März

1884.

Montag den 31. März c. Abends 8 Uhr

im Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger:

Grosser geselliger Künstler-Abend,

verbunden mit

Bazar und Tombola,

in den Sälen des Casino's,

veranstaltet von den Mitgliedern des hiesigen Kgl. Theaters.

PROGRAMM.

Empfang der Gäste. — Promenade-Concert (Capelle des Herrn Meister). — Bazar. — Einmaliges Gastspiel einer italienischen Opern-Gesellschaft (Königl. Theater-Orchester, Direction: Herr Hofcapellmeister Reiss). — Einmaliges Gastspiel eines berühmten, reisenden Hoftheater-Ensembles. — Tombola. — Humoristische Vorträge. — Abschieds-Symphonie (Königl. Theater-Orchester, Direction: Herr Hof-Capellmeister C. Reiss). — Geselliges Beisammensein.

Karten à 4 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Langgasse 43, Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32, sowie in der Musikalien-Handlung von E. Wagner, Langgasse 9. 7626

Gaben zur Tombola

7627

bei Gelegenheit des geselligen Künstler-Abends werden entgegengenommen von Herrn Kammermusiker C. Butts, grosse Burgstrasse 16, Herrn Ewald Grobecker, Taunusstrasse 1, und Herrn Otto Dornewass, Stiftstrasse 5.

Bekanntmachung.

Montag den 31. März und Dienstag den 1. April Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause Kirchgasse 45 dahier die zu dem Nachlasse des verstorbenen Dreher's Aug. Winter gehörigen Mobilien, als:

5 Betten, 5 Schränke, 2 Kommoden, ein Secretär, ein Klavier, Tische, Stühle, Küchengeräthe, Weiszeug u., sowie 2 sehr gute Drehbänke mit Werkzeug, Porzellan, Pfeifen, Cigarren, Tabak, Stöcke und die ganze Laden-Einrichtung,

gegen Baarzahlung versteigert.

Der Anfang beginnt mit den Möbeln, Nachmittags und Dienstag Vormittags mit Pfeifen und zuletzt kommen die Drehbänke und Laden-Einrichtung zum Ausgebot.

Der Vormund:

Aug. Sternberger.

Instruction für die Fleisch-Beschauer

25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Heute Dienstag

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung des Mobiliars Wegzugs halber der Fräulein von Gruben in der Bel-Étage Bahnhofstrasse 10. Es kommen zum Ausgebot: Vollständige Betten, Garnituren, Buffet, Schränke, Kommoden, Verticow's, Weiszeug u. dergl.

308 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Zur Nachricht.

Die am

Donnerstag im Römer-Saal zur Versteigerung kommenden Möbel sind

morgen Mittwoch

von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

zur Ansicht ausgestellt.

342 Ferd. Müller, Auctionator.



C. Brodtmann,
Friseur aus Wien,

3 Grabenstraße 3,

nächst der Markthalle,

empfiehlt sich für Herren in sehr feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im Rasiren nach Wiener Methode. Perrücken und Toupets in vorzüglichster Ausführung. Für Damen Anfertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager von Pöpfen von 4 Mark an.

Ruf-Extract (eigene Fabrication), unübertrefflich, zum Ratifärben röthlicher Kopf- und Barthaare, wie zum Dunkel-färben grauer Haare à Flacon 1 M. 6791

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezيرer,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer, sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-möbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr wollen die Philipp Bouillon und August Maus Eheleute von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen, nämlich:

- 1) No. 3200 des Lagerbuchs, 27 Rth. oder 6 Ar 75,00 D.-M. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 3r Gew. zwischen Philipp Berger und dem Staatsfiscus;
- 2) No. 6938 des Lagerbuchs, 34 Rth. 85 Sch. oder 8 Ar 71,25 D.-M. Acker „Röbern“ 1r Gew. zwischen Heinrich Christian Cron und Daniel Schüttig Erben, trummt mit Karl Weil;
- 3) No. 6986 des Lagerbuchs, 39 Rth. 66 Sch. oder 9 Ar 91,50 D.-M. Acker „Röbern“ 2r Gew. zwischen Joseph Löffler und Jacob Freinsheim, trummt mit Karl Bessier, und
- 4) No. 6990 des Lagerbuchs, 30 Rth. 47 Sch. oder 7 Ar 61,75 D.-M. Acker „Röbern“ 2r Gew. zwischen August Meister und Johann Georg Lendle, trummt mit Georg Krenmerich.

Bemerkt wird, daß nur diese eine Versteigerung stattfindet. Wiesbaden, den 21. März 1884. Der Bürgermeister.

7550

Goulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Probators Philipp Reuber von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, wobei Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Betten, Bilder, Johann Kleidungsstücke, Weißzeug, ferner Küchengeräthe u. s. w., in dem Hause Kellerstraße 3 wegen Abtheilung versteigern lassen. Wiesbaden, den 24. März 1884.

7645

Im Auftrage:
Spiz. Bureauverwalter-Secretär.

Kartoffel-Versteigerung.

Morgen Mittwoch Vormittags 11 Uhr werden im Hofe **6 Friedrichstraße 6** **50 Centner** außerlelene, gesunde, fleckenfreie, blaue **Patria-Kartoffeln**, welche sich auch sehr gut zu **Schälkartoffeln** eignen, in Parthieen von 100 Pfund gegen Baarzahlung versteigert.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden **Wiegergasse 26** **(Goldenes Lamn)** Fenster und Thüren nebst 2 Balken-Abzäunen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

7603

W. Münz.

Ungar-Weine,

347

4 Liter Ia **Rothwein-Auslese** Nr. 4., **Weißwein** Nr. 3.60, portofrei sammt Fäßchen gegen Nachnahme oder Einsendung.

Anton Tohr,
(W. act. 415 3.) Weinproducent, Werich, Ungarn.

Für eine hiesige, leistungsfähige **Destillation** wird per sofort ein **Reisender** gesucht. Cautionsleistung erwünscht. Nur solche mit prima Referenzen werden berücksichtigt und gutes Honorar zugesichert. Offerten sub H. K. beliebe man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen.

5979

Zimmerspäne

sind karrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von **J. Ziss** an der Adolphsallee, vis-à-vis der Göttestraße. 7688

Eine in sehr gutem Zustande befindliche **Hove-Maschine**, geeignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapeziren, ist sehr billig zu verkaufen **Röderstraße 11**, eine Stiege hoch rechts.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß mein geliebter Mann, der

Gerichtsbote Carl Ferdinand Ludwig,
heute Morgen um 7 Uhr sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet **Dienstag den 25. März Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 22. März 1884.

7573 Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Kriegerverein**„Germania“ („Allemannia“.)**

Unser Mitglied **K. F. Ludwig** ist gestorben.

Die Beerdigung findet **Dienstag Nachmittags 5 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

Die Mitglieder der II. Abtheilung, Buchstabe **H.** bis incl. **M.**, werden ersucht, sich um 4¹/₂ Uhr am **Leichenhause** (alter Todtenhof) einzufinden zu wollen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

71

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Heute Früh 7¹/₂ Uhr entschlief ruhig nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter,

Frau Rechnungs Rath Finkler,
geb. **Stritt,**

was wir, statt besonderer Mittheilung, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen.

Wiesbaden, den 24. März 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet nächsten **Mittwoch Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Selenenstraße 26, auf dem alten Friedhofe statt.

7594

Danksagung.

Für die bei dem Dahinscheiden unseres unvergeßlichen Bruders und Onkels,

Herrn Carl Birk,

erwiesene Theilnahme und überaus reiche Blumenpende, sowie den beiden Brüdern **Max** und **Ephram** für die liebevolle Pflege sagen ihren innigsten Dank

Wiesbaden, den 24. März 1884.

Elise Poths Wwe., geb. Birk.

Henriette Birk.

Mina Poths.

7343

Gebrauchte **Spiegelscheiben**, circa 3,20 Meter hoch und 1,50 Meter breit, zu kaufen gesucht **Faulbrunnstr. 12, P. 5427**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden wegen Wegzug von drei Herrschaften, da die betreffenden Wohnungen räumlich nicht ausreichen, deren

sämmtliche Mobilien &c.

im

**Römer = Saal, 15 Dokheimerstraße 15
in Wiesbaden,**

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot: Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, mit olivfarbenem Phantasiestoffbezug, 1 Salontisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau; 1 eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehnigen Speisestühlen, Sopha mit hoher Rücklehne, 1 Regulateur, 1 Spiegel, Vorhängen &c.; 1 Herrzimmer-Einrichtung, bestehend in einem gut erhaltenen Concertflügel, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch (Minister), 1 Sopha, 2 Sesseln, 1 Schreibstuhl, 3 Stühlen, 1 Tisch, 1 Regulateur, Gallerien und Knöpfen; 1 Schlafzimmer-Einrichtung in mattem und polirtem Nußbaumholz, bestehend in 2 Betten, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz und Toilette, 2 Nachttische; einzelne Sopha's, Sessel, 12 Wiener Stühle, 6 Goldstühle, 2 Mahagoni-Betten mit Sprungrahmen, Pferdehaar-Matrassen und Keilen, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, Mahagoni-Waschkommoden mit Toiletten, Nachttische mit Marmorplatten, 2 nußbaumene Betten mit Sprungrahmen, Pferdehaar-Matrassen und Keilen, Spiegelschrank, Waschtouilletten und Nachttische, Plumeaux, Oberbetten, Unterbetten, Kissen, Bettdecken; 1 rothseidene Salon-Garnitur, schwarz mit Vergoldung (Ecksopha, 4 Sessel, Portièren resp. Vorhänge &c.), 1 Secretär, 1 nußbaumene Schreibkommode, 1 Mahagoni-Schreibtisch, nußbaumene Schreibtische, Bücherschränke, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Verticow's, Waschkommoden und Nachttische, Spieltische, Ausziehtische, ovale Tische, Klappstuhl, Schattelsessel, Toilette-spiegel, 2 hochelegante Goldpfeilerspiegel mit Trumeaux, Pfeilerspiegel in Nußbaum-Rahmen, Spiegel in schwarzen Rahmen, Goldspiegel, Kypptische, Blumentische, sonstige Tische, Kommoden, Consolen, 1 Staffelei, 1 Glaschrank, Portièren, Vorhänge, weiße Gardinen, 15 große und kleine Zimmerteppiche, elegante große Tournay- und Belour-Sophavorlagen, 1 Pendule, 1 Regulateur, gute Delgemälde (wobei prachtvolle große Landschaften und sonstige werthvolle Bilder) in eleganten Goldrahmen, Lampen, 1 Eßservice, sonst'ges Porzellan, 1 Alfenide-Quillier, Bestecke &c. &c.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt.

Die größeren Möbel kommen Vormittags früh zum Ausgebot, da Kleinigkeiten nicht vorhanden sind.

Ferd. Müller, Auctionator.

Seeheim bei Darmstadt, im März 1884.

P. P.

Gesundheits-Rücksichten zwingen mich, mein Hôtel de Flandre in Bruges (Belgien) aufzugeben. Ich daher genöthigt, meinen sehr bedeutenden Wein-Vorrath zu veräußern und setze in Folge dessen ungefähr **50,000 Flaschen Bordeaux, Burgunder, Chablis, Saunterne, Tours, sowie Oporto, Sher Madère, Cognac und fine Champagne**, sowie **500 in Barriques** dem Verkaufe aus. Sämmtliche Weine gehören den besten Jahrgängen an.

Alle Touristen, welche, sei es direct oder von Ostende und Blankenberghe aus, mein Hôtel besuchten, werden bestätigen können, dass meine Keller zu denen I. Ranges in ganz Belgien zählen. Der Verkauf aus denselben bietet den Herren Liebhabern von zweifellos alten, gediegenen Weinen eine seltene Gelegenheit, ihren Bedarf unter den günstigsten Bedingungen zu decken. Es erübrigt wohl kaum noch die Bemerkung, dass man in belgischen Kellern die besten Bordeaux- und Burgunder-Marken zu finden gewohnt ist.

Indem ich die geehrten Interessenten bitte, sich wegen etwaiger Bezüge direct an meine jetzige Adresse „**Villa Schupp**“, Seeheim bei Darmstadt, wenden zu wollen, füge ich untenstehende Preisliste bei und sehr gef. Entbietungen gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

C. F. Schupp.**Preis-Liste.**

Anzahl der Fässer.	Bordeaux en Barriques.	Preis per Fass.		Anzahl der Flaschen.	Bordeaux en Bouteilles.	Preis per Flasche	
		Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
250	Estèphe 1879r	160	—	5000	Estèphe 1879r	1	15
78	St. Cristoly 1878r	200	—	5000	St. Cristoly 1878r	1	50
80	St. Julien 1878r	350	—	4000	St. Julien 1878r	2	25
60	Pontet canet 1878r	500	—	3500	Pontet canet 1878r	3	75
45	Mouton d'Armailhac 1875r	500	—	500	Mouton d'Armailhac 1865r	4	50
42	" " 1878r	450	—	450	" " 1875r	3	—
					" " 1868r	5	—
44	Château St. Pierre 1875r	650	—	300	Château St. Pierre { 1870r	3	75
					1878r	3	25
48	Château Palmer 1878r	550	—	2800	Château Palmer { 1870r	4	50
					1875r	3	75
—	Château cos d'Estournel	550	—	1400	Château cos d'Estournel { 1865r	6	50
					1870r	5	50
—	Château Ducru Beaucaillon	550	—	1200	Château Ducru Beaucaillon 1865r	4	50
28	Château Pichon de Longueville	1050	—	2200	Château Pichon de Longueville 1868r	6	50
—	Château Cruaud Larose	1050	—	1200	Château Cruaud Larose 1870r	6	—
25	Mouton Rothschild 1875r, 2 ^{me} crû	1300	—	750	Mouton Rothschild 1865r, 2 ^{me} crû	8	50
15	Château Latour 1875r, 1 ^{er} crû	1400	—	900	Château Latour 1865r, 1 ^{er} crû	9	50
12	Château Margaux 1875r, 1 ^{er} crû	1450	—	250	Château Margaux 1870r, 1 ^{er} crû	11	—
10	Château Lafitte 1875r, 1 ^{er} crû	1450	—	360	Château Lafitte 1870r, 1 ^{er} crû	11	—
Bourgogne.					Bourgogne.		
48	Beaujolais et Macon	190	—	250	Volnay Santenot 1877r	4	—
24	Moulin à Vent	300	—	200	Nuits, clos St. Jacques 1877r	5	—
18	Nuits, clos St. Jacques 1878r 400 "	450	—	150	Chambertin 1877r	7	—
23	Volnay et Pomard 1878r 500 "	700	—	88	Côtes rotie 1877r	4	50
16	Corton et Richebourg 1878r 600 "	900	—	98	Hermitage 1877r	6	—
14	Chambertin 1878r	1600	—	260	Chablis 1877r	2	50
12	" 1882r	950	—	300	Muscat Lunel	5	—
20	Chablis 1878r	300	—	800	Cognac	3	50
20	Muscat Lunel per Hectoliter	350	—	400	Fine Champagne 1868r	5	—
25	Cognac " "	350	—	200	Sauterne 1875r	3	50
14	Fine Champagne	500	—	200	Tours	3	—
12	Sauterne	500	—	500	Oporto Royale 1862r	5	—
10	Tours	400	—	400	" Supérieur 1870r	4	—
10	Oporto 1875r per Liter	5	—	800	" " 1875r	3	—
12	" 1880r " "	3	50	100	Oporto blanc	5	—
15	" 1880r " "	2	50	100	Lacrima Christi	5	—
16	Madère et Sherry " "	3	—				

Eine Barrique enthält 300 Flaschen.

Probekistchen à 12 Flaschen können von meinem Keller in Seeheim übersandt werden.

Die Conversion der 6% ungar. Goldrente in 4% Goldrente,
 die die Subscription auf 4% ungar. Goldrente (Emissionskurs 77 1/4 %), welche vom 26.—28. d. Mts. statt-
 finden, vermitteln wir **kostenfrei** und erbitten uns event. Anmeldungen thunlichst heute.
Pfeiffer & Co., Langgasse 16.

Wiesbaden:

21 Langgasse 21.

Damenmäntel-Confection

Frankfurt a. M.:

10 Kaiserstrasse 10.

Unser Lager ist mit **allen Neuheiten**
 für **Frühjahr** und **Sommer** auf's **Reich-**
haltigste ausgestattet.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

7058

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

empfehl:

Leichte Socken 6 Paar 1 Mk., in Parthien
 billiger,

farbige gestrickte Socken, das Paar von
 35 Pf. an,

leichte farbige Vigogne-Jacken,

leichte ungebleichte Jacken,
 für Damen 75 Pf., für Herren 85 Pf.,

Fliletjacken { 65 Ctm. lang } von 50 Pf. an.
 { 95 Ctm. weit }

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 7269

Rechte

Englischleder-Hosen

für **Behrungen** und **größte Männer**

Stets vorrätig bei

W. Münz,

30 Diebeggasse 30.

7599

Führerhaus und Tanzenstall zu verk. Schosstraße 4. 7533

Kinderstrümpfe in Auswahl,
Damenstrümpfe,

baumwollene, engl. lang, regulär, von 50 Pf. an,
fil de Perse, „ „ schwarz und farbig, von
 1 Mk. 90 Pf. an,

neue baumwollene Beinlängen
 mit **Anstrickgarn** empfiehlt

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

7677

Strumpfwaren eigener Fabrik.

Zurückgesetzte

weiße Corsetten für **Confirmanden** à 1 Mk., 1 Mk.
 50 Pf. und 2 Mk., sowie eine Parthie **Kinderstrümpfe,**
Socken und **Schürzen** empfiehlt

7707

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Shag-Tabak, per 50 Gramm 10 Pf., **Anranch-**
Pfeifchen in verschiedenen Formen und Größen wieder
 vorrätig bei **G. M. Bösch, Webergasse 46.** 7496

Amerikanisches, unerplodirbares, crystallhelles Salon-Petroleum

(Eckmarkte „Comet“)

à 18 Pfg. per 1/2 Liter

bei Herren G. Bücher, J. C. Bürgener, Aug. Engel, Aug. Helfferich; Chr. Keiper, J. C. Kelper,
Gg. Mades, E. Moebus, F. A. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Fr. Strasburger. 7584

12 Fl. fein. Dalmatiner,

höherpreis. Vorbezug ersetzend, offe. Mt. 10.80

332 (H. 6990.) A. Zieroff, Dettingen a. M.

7 Kirchhofsgasse 7.

Dörrfleisch (fett und mager) per Pfd. 60 Pfg., **Solber-**
fleisch (von jungen Schweinen) per Pfd. 60 Pfg., **Leber-**
Blutwurst per Pfd. 40 Pfg., **Cervelatwurst** (trocken und
weich) per Pfd. 1 Mt. 50 Pfg. und 1 Mt. 70 Pfg. 7628



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen:

per Pfd. 15 Pfg., sowie alle übrigen gangbaren **Fluß-**
und Seefische. F. C. Hench, Postleferant. 282

Mandarinen,
Blutorangen,
spanische Drangen,
Wasskräuter

empfehlen in frischer Sendung

7691

Chr. Keiper, Webergasse 34.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
13 Mühlgasse 13.

Sehr schönen **Salmon** im Ausschnitt 2 Mt. 50 Pfg., lebende
Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale, ferner frische
Ostender Seezungen billigst, feinsten **Fluß-Zander,**
prima Cablian im Ausschnitt, große **Egmonder Schell-**
fische, Holländer Bratbückinge per Stück 4 Pfg.,
Vollhäringe das Stück 7 Pfg., selbstgewässerten **Stodfisch**
das Pfd. 20 Pfg. empfiehlt

7714

Albert Prein.

Wegzugs halber

eine fast neue **Garnitur (Bombadour)** mit 4 Stühlen und
2 Sesseln billig zu verkaufen. Anzusehen von 9-11 Uhr.
Näh. in der Expedition d. Bl. 7613

Ein **runder, eichener Tisch, 1 Ablaufbrett, 1 Topf-**
brett, 1 Sopha (brauner Wollriß) mit 6 Stühlen
zu verkaufen **Adelheidsstraße 1, Parterre.** 7634

Ein kleines **Sopha (Fantasietoff)** billig zu verkaufen
Ellenbogengasse 6, Seitenbau links, 2 St. hoch. 7684

Damen- & Kinder-Costüme

werden nach neuester Façon elegant und billig angefertigt
Louisenstraße 16, II. Etage. 7666

Erste Rangloge 1/4 oder 3/4 Platz Theater-Abonnement
abzugeben **Rheinstraße 47, I.** 7666

Zu verkaufen: Deutsches Familienblatt, Jahrgang 1881
zu 4 Mt., 1 Schreibpult zu 5 Mt., 1 Holzkoffer zu 7 Mt.
1 Handkoffer 3 Mt. und 1 neuer Lederkoffer (Gewinn einer
Ausstellung) 45 Mt. Näh. **Walramstraße 37, 1 St. r.** 754

Bücher für die oberen Classen des Gymnasiums
zu verkaufen **Karlstraße 44, 1 Etage links.** 730

Ein **Confirmandenrock** wird billig abgegeben **Hellmünd-**
straße 1d, mittlerer Stod. 764

Ein **Confirmandenrock** und -Hose ist zu verkaufen
Moritzstraße 9 im Mittelbau. 680

Ein vollständiges **Bett,** lackirte Bettstelle, Strohsack, Kopf-
haarmatratze und Keil, zwei Kissen, Deckbett, ist für den festen
Preis von 50 Mark zu verkaufen **Wellrichstraße 19, 3. Stod.**
Anzusehen bis 11 Uhr Vormittags. 769

Ein großes **Kinderbett** und eine gr. **Wiege** zu ver-
kaufen **Emserstraße 13, 2. Stod.** 754

Ein neuer **Schlafdivan** sehr billig zu verkaufen
Marktloß 3, Parterre 749

Ein **Bücherschrank, 1 Verticow, 1 Ausziehisch** und
1 Kommode, neu, billig zu verk. **Adelheidsstr. 10, Stb. 737**

Eine schöne **Baden-Einrichtung,** auch einzeln, und ein
Erker mit Spiegelscheiben zu verkaufen **Dranienstraße 22, 721**

Kinderwagen wegen Abreise billig zu verkaufen **Nicola-**
straße 11, Seitenbau. 763

Eisbänke in sehr gutem Zustande
zu verkaufen **Michelsberg 18.** 729

Ein leichter **Weggerwagen, 1 leichtes Halbver-**
sowie 1 gebrauchter **Milchwagen** sind zu verkaufen **Metz-**
gasse 36. 728

Billig zu verkaufen: 2 Winden, eine doppelwertige mit
eine einfache, 2 Bogen-Wandschilder, sowie 2 Sträcke, sämtlich
in massivem Eisen, bei **Heinrich Kranz, Zeugschmied**
Grabenstraße 4. 750

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 1063

Parzer Kanarienvogel, 1 gute Violine 1/2 zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 761

Ein schöner, großer **Regulir-Füllofen,** gebrauchte Teppiche
und Vorhänge zu verkaufen **Kapellenstraße 2, Parterre.** 753

Eine große **Vogelstrecke** und zwei Käfige billig zu ver-
kaufen **Hellmündstraße 23 III.** 724

Ein junger **Neufundländer Hund** billig zu verkaufen
Sonnenbergerstraße 12. 764

Freihand-Verkauf.

Morgen Mittwoch
vormittags von 9^{1/2} bis 12 Uhr und Nachmittags
2 bis 5 Uhr wird wegen sofortiger Abreise in der

Villa 5 Hofstraße 5

sämmliche Inventar der ersten und zweiten Etage, bestehend
eleganten Salons, Wohn-, Schlaf- und Esszimmer-
richtungen, aus freier Hand verkauft.

Inventar:

1 elegante, schwarze Salon-Einrichtung, Verticow,
Damen-Schreibtisch, Spiegel, ca. 3 Mtr. hoch, Tisch,
Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, eine eichene Esszimmer-
Einrichtung, Büffet, Auszugstisch, Servante, Spiegel
mit Console, 6 Stühle, eine feine Schlafzimmer-
Einrichtung in Rußbaumholz, 1 ditto in Mahagoni,
Garnituren, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschrankchen,
4 französische Nußbaum-Betten, Teppiche,
Sophavorlagen, Vorhänge, Nippfächer, ein feiner
zweithüriger Mahagonischrank, Deckbetten, Kissen,
Handtuchhalter, Kleiderstöße etc. etc. Die sämmlichen
Möbel sind sehr gut erhalten. 7687

Wichelsberg 8 werden noch wegen
Räumung bis zum

1. April sehr billig abgegeben: 2 elegante franz.
Betten, 1 einzelnes franz. Bett, ein eleg. Verticow,
4 Kleiderschränke, 1 Schlafdivan, 1 schönes Sopha,
6 nupf. Stühle, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch
mit Marmorplatte. 7702

Ein Schnepffarren mit vollständigem Pferdegeschirr
ist zu verkaufen bei

7665 Fr. Hassenbach, Bahnhofstraße 15 in Mosbach.

Sehr gute blaue Kartoffeln per Kump 24 Pf., Rüben-
kraut per Pfund 18 Pf., sowie sämmliche Waaren zu billigem
Preise zu haben bei H. Cramm, Neugasse 5. 7672

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. März. 71. Vorstellung. 118. Vorst. im Abonnement.

F a u s t.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und
Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Zobel.
Mephistopheles	Herr Kuffert.
Margarethe, ein Bürgermädchen	*
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Philipp.
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Frl. Rabede.
Stebel, } Studenten	Frl. Pfeil.
Brander, }	Herr Kraußmann.
Eine Geisterstimme	Herr Aglitz.
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Voll, Geister, Hegen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.	

* * * Margarethe Frl. Beihl,
vom Königl. Hoftheater in Dresden, als Gast.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2: Volkstanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 5: Baganale, ausgeführt von B. v. Kornagel und dem
Corps de ballet.

Die scenischen Vorbereitungen zum 5. Akt machen eine längere
Pauze nöthig.

Anfang 6^{1/2}, Ende nach 9^{1/2} Uhr.

Mittwoch, 26. März: Das Stiftungsfest. — Tanz.

Tages-Kalender.

Dienstag den 25. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeich-
schule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8
bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fachkurs für Schneider.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich) wohnte am
Sonntag Früh 7^{1/2} Uhr in Begleitung einer Hofdame in einem eigens in
die katholische Nothkirche eingebauten Oratorium der von Herrn Prälat
und Getel. Rath Weiland celebrirten heiligen Messe bei. Gegen 1 Uhr
stattete Ihre Majestät Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise
von Preußen einen Besuch ab. Nachmittags empfing Ihre Majestät den
Besuch des von Darmstadt herübergekommenen Großherzogs von
Sachsen.

* (Hohe Gäste.) Für Ihre Majestäten den König und die
Königin von Dänemark ist pro Monat Juni d. J. im „Park-Hotel“
hier selbst Wohnung gemiethet worden.

* (Im Nassauischen Communal-Landtag) wurden in
der dritten Plenarsitzung nach Verlesung des Protocolls die neuen Eingänge
mitgetheilt und an die betreffenden Commissionen verwiesen. Hiermit war
die Tagesordnung erledigt.

* (Prämierung.) Herr Lehrer Nicodemus hat bei der dies-
jährigen Preisvertheilung der Seebode-Stiftung den vierten Preis (36 M.)
erhalten. Als Preisaufgabe war von Königl. Regierung das Thema gestellt:
„Ueber die Pflege der Phantasie in der Volksschule“.

* (Der Kriegerverein „Germania“ [„Allemannia“]) feierte
am verfloßenen Samstag Abend den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers
in würdiger Weise. Der Präsident, Herr E. Kumpf, hielt die Festrede
und brachte ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, in das die Anwesenden
begeistert einstimmten. Hierauf wechselten die Vorträge der Gesangs-
abtheilung mit Reden und Toasten verschiedener Mitglieder in hunder
Reihenfolge ab. Die Instrumentalvorträge des Abends hatten die vier
kleinen Söhne eines Mitgliedes übernommen und in einer für ihr Alter
überausgehenden Weise ausgeführt. Die Anwesenden trennten sich erst in
später Stunde mit dem Bewußtsein, den Abend in unterhaltender und
zweckentsprechender Weise verbracht zu haben.

P.-A. (Mittelrheinisches Turnfest.) Am Samstag Abend
hielt der Turnauschuß im „Hotel Trinthammer“ eine Sitzung, in
welcher beschloßen wurde: 1) den Drehschleifer Herrn Georg Bollinger
zum Festzugwart zu wählen, 2) den Platz „Unter den Eichen“
(Schlehhalle) zum turnerischen Standpunkte als zum Festplatz nicht ge-
eignet zu bezeichnen, dagegen die Plätze im Nerothal, im Hainer
und die Blumenwiege und von diesen die letztere, als am besten
für einen Festplatz passend, dem Central- und Bauauschuß vorzuschlagen;
3) bei dem Turntag des Mittelrheintalles zu beantragen, daß mit dem
Turnfeste ein Schau- und Preisfest gehalten werde und, daß für das
Fechten im Mittelrheintalle einheitliche Bestimmungen geschaffen werden
müßten; 4) den Festauschuß zu ersuchen, den Director der Centralturn-
anstalt zu Berlin, Herrn Professor Dr. Euler, offiziell zum Feste einzu-
laden; 5) die Herren Directoren Dr. Bähler, Spangenberg und
W. E. D. um geeignete Mitwirkung und Unterstützung des bei dem Feste
beabsichtigten Schülerturnens durch die Herren Heidecker, Güll,
Gärtner und Häbler ersuchen zu lassen; 6) Herrn F. Heidecker um
Ausarbeitung einer Skizze für die bei dem Feste zu erziehenden Massen-
übungen zu ersuchen. Die nächste Sitzung findet Samstag den 29. März
im „Hotel Trinthammer“ statt.

(Gewerbeschule.) Am verfloßenen Sonntag fand in der
Gewerbeschule ein Wett-Freihandzeichnen statt, an welchem sich folgende
Schüler aus verschiedenen Klassen der Anstalt betheiligten: 1) Ademann
(W.), 2) Wiesbaden (W.), 3) Bartholomä (W.), 4) Baum
(Dohheim), 5) Blankenburg (W.), 6) Bleibtreu (W.), 7) Bornheimer (W.),
8) Crist (W.), 9) Dieges (W.), 10) Eisenmenger (W.), 11) Fink (W.),
12) Formberg (W.), 13) Hemming (Munkel), 14) Hermann (W.), 15) Hub-
rath (W.), 16) Jäger (W.), 17) Keller (W.), 18) Ramberger (W.),
19) Kleber (W.), 20) Krämer (W.), 21) Kreppel (W.), 22) Krott (W.),
23) Lembe (W.), 24) Mehrer (W.), 25) Meyer (W.), 26) Reiert (W.),
27) Ronfial (W.), 28) Rüb (W.), 29) Salge (Wiedrich), 30) Schermann
(W.), 31) Seelgen (Sonnenberg), 32) Schneider (W.), 33) Stahl (W.),
34) Strehmann (W.), 35) Stein (Ebenheim), 36) Wagemann (W.),
37) Emil Berner (W.), 38) Fr. Werner (W.), 39) Wolf (Wiedrich),
40) Zohus (W.). Das Zeichnen erstreckte sich auf Copiren von Vorlagen,
Anlegen von farbigen Flachornamenten, Zeichnen nach dem Körper- und
Gipsmodell und selbstständige Entwürfe. Ein Schüler z. B. entwarf einen
sehr schönen Wandarm für elektrische Beleuchtung und wieder ein anderer
ein reichverziertes, mit Steinen besetztes Muster zu einem goldenen Kreuze.
Einige Herren unseres Gemeinderaths, sowie verschiedene Meister besahen
die Anstalt mit ihrem Besuche und sprachen sich sehr anerkennend über die

angefertigten Zeichnungen aus. Auf nächsten Sonntag von 8-12 Uhr ist die Prüfung in den gebundenen Zeichnfächern anberaumt, auf welches das Publikum, insbesondere die Meister, Eltern und Freunde der Anstalt schon jetzt aufmerksam gemacht seien. — In Dürern werden die Zeichnungen aus den verschiedenen Abteilungen der Gewerbeschule, sowie die sich anzeigenden praktischen Arbeiten zur öffentlichen Ausstellung gelangen.

(Feuerlöschwesen.) Am Sonntag Nachmittag 4 Uhr fand im Accisehofe in Gegenwart einer großen Anzahl hiesiger Herren, sowie von Feuerwehrschmännern, welche von außerhalb hier erschienen waren, eine Probe mit der von der Stadt beschafften neuen Münchener Schiebleiter (System H. Weinhart, München) statt. Herr Weinhart war hierbei selbst anwesend. Die Leiter darf mit Recht als die einfachste und handlichste Leiter der Neuzeit bezeichnet werden, denn ein Mann kann liegend oder stehend fahren, aufstellen, verlängern, sowie nach vorn, rückwärts oder seitwärts, je nach den Verhältnissen des Terrains regulieren. Die Aufstellung geschieht dadurch, daß das Fußende der Leiter, welches in Gestalt eines Verankerungsarms und eines Fußtrittes das Gegengewicht bildet, herabgedrückt wird, was der Leiter durch die eigene Schwere einen absolut sicheren Stand gewährt. Derselbe kann bis zu einer Höhe von 17 Meter (Steighöhe) gebracht werden. Herr Weinhart leitete die ersten Proben persönlich. Punkt 4 Uhr traf die Leiter durch vier Feuerwehrmänner gefahren auf dem Accisehofe ein. Nach Verlauf von ungefähr 1/2 Minute war dieselbe verlängert und zum Steigen durch einen Schloßführer fertiggestellt. Die Bedienung erfolgte zuerst durch Herrn Weinhart und die vorerwähnten vier Feuerwehrmänner; bei der weiteren Probe wurde sodann der Transport, die Aufstellung, Verlängerung u. auch von einer Person ausgeführt und war das Resultat in der That überraschend. Herr Branddirector Scheurer erklärte den Anwesenden, in welcher Weise die Leiter benutzt werden könne, und man sprach sich nach Schluß der Probe sehr anerkennend über die Verwendbarkeit derselben aus.

(Conservative Vereinigung.) Die am Sonntag Abend stattgefundene Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers war trotz des schlechten Wetters gut besucht und nahm den besten Verlauf. Das reichhaltige Programm, abwechselnd in Reden, Vocal- und Instrumentalvorträgen, verfiel nicht, auf die Anwesenden einen höchst anregenden Eindruck zu machen.

HK (Handelskammer.) Ein Exemplar des Verwaltungsberichts der Reichsbank für das Jahr 1888 und der Mittheilungen aus den Königl. technischen Versuchsanstalten zu Berlin liegen im Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

(Hofprädicant.) Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen hat die Inhaberin eines Instituts für Kunststickerei, Frau Bender, sowie die Herren Conditoren Brenner & Blum zu Hoflieferanten ernannt.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Badesblatt“ 386 Personen.

(An unsere geschätzte Damenwelt.) Das Haus Au bon marché in Paris hat unsere Stadt neuerdings wieder mit einer Fluth von Anpreisungen ihrer „Nouveautés“ für die Sommeraison überschwemmt. Wir bitten unsere geehrten deutschen Damen wiederholt: der Behandlung eingedenk zu sein, die unsere Landsleute dort zu ertragen haben und unter event. Hinweis darauf diese Anpreisungen an ihren Ausgangspunkt zurückzuführen. Sie können versichert sein, im eigenen Vaterlande von strebsamen Handwerkern und Geschäftsmännern mindestens ebenso gut bedient zu werden, als dies im Auslande geschieht.

(Wegwechsel.) Die in der Parkstraße No. 25b belegene Villa des Herrn Architekten Kaufmann ist durch Kauf in den Besitz von Dr. Cohn aus London übergegangen. Der Abschluß wurde durch Herrn Carl Specht, Immobilien-Agent dahier, vermittelt.

(Verpachtung.) Herr Jacob Bauer, der seitherige Besitzer des Badhauses zum „Stern“, hat das „Hotel Victoria“ gepachtet.

(Ernennung.) Der Gerichts-Assessor Landisch bei dem Amtsgericht in Kunkel ist zum Amtsrichter ernannt worden. — Dem Gerichts-Assistenten Herrn Brose aus Wehlar ist durch Verfügung Sr. Excellenz des General-Intendanten der Königl. Schauspiele, Herrn von Hülsen, die Stelle als Secretär bei der Intendantur des Königl. Hof-Theaters dahier definitiv übertragen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele.) Von heute — Dienstag — ab beginnen die Vorstellungen wieder um 6 1/2 Uhr.

(Concert des Männergesang-Vereins „Concordia“.) Ein edles Metall, ob hochkaratig oder legirt, gestaltet sich unter den Händen eines Benutzers zu einem reizenden Kunstwerk der Renaissance, während es unter solchen eines Professionisten eben ein Stück Handwerk bleibt. Die menschliche Stimme ist das Gold unter den Materialien des Tones, das in einer einzelnen Reife oft gebiegen vorkommt, in den Chorvereinigungen selbstverständlich in verschiedenen Legirungen sich abfindet. Aufgabe des Leiters ist unter allen Umständen, aus letzterer Masse ein Kunstgebilde zu schaffen, was der Sänger selbst aus reinem Metalle nimmer damit zu Stande bringt. Chöre, die aus lauter von Beruf aus gesungenen Stimmen zusammengesetzt sind, kommen nur hier und da als seltene Ausnahmen vor, zumeist begegnen wir ungleichartigen Zusammenfassungen. Die „Concordia“ verfügt nicht gerade durchgängig über Material

erster Qualität, namentlich fehlt es im Einzelnen an klangvollen tiefen Timbres; allein in der Gesamtleistung amalgamirt sich das handende zu einem einheitlichen Gange von reiner Harmonie; die Stimmführung in kunsttechnischer Weise ausgeglichen, das erhält durch sorgfältige Einstimmung von Meisters Hand eine ästhetische, wohlgefällige Form, gibt sich als ein wirkliches Kunstgebilde. Wir waren von der Qualität der vorgeführten Concertleistungen überrascht, eben von dem Fortschritt, der Verein innerhalb eines Jahres gemacht. Einzelne Vorträge, namentlich der Kölner'sche Chor „Vanderschaft“, können in Bezug auf Abtönung, innere Ausarbeitung, exacte Bewältigung der Rhythmi und Lit-Recitation als musterhaft bezeichnet werden, während auch in allem Uebrigen eine energische und kunstverständige Behandlung bei fast unübertroffener Einheit der Intonation sich fühlbar machte und für die hervorragende Fähigkeit des artistischen Leiters, des Herrn Capellmeisters Marburg, alanzendes Zeugnis ablegte. Das Programm, vorwiegend humoristischer Präge, war von seltener Mannichfaltigkeit und bestatigte die umfassende literarische Kenntniss des Leiters, der sich auch noch besonderes Verdienst durch Chorführung hiesiger Volkslieder, also Bereicherung des Departements im Bereiche des Männergesangs, wie durch eigene Compositionen, speziell das schwungvolle „Athenwienlied“, zuerzählte. Ein Cabarettstücken reizender Art war das theils im mezzo voce, theils pianissimo vorgelegene altniederländische Lied von E. Kremer. Eine Anzahl humoristischer Einzelvorträge bildeten eine recht angenehme Würze des Concertes; excellent war die Art des Bürgermeisters aus Gzaar und Zimmermann. Hervorzuheben wegen seiner besonderen Schwierigkeit im Punkte einheitlicher Chorischer Recitation müssen wir noch den „Brief eines Chinesen an seine Frau“ von Koch von Langenren. Die meisten Nummern hatten auf Grund ihres humoristischen Genres Clavierbegleitung, welche Herr Capellmeister Marburg meisterhaft beorgte.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 1. April.) Opernhaus: Dienstag den 2. „Aida“. Mittwoch den 26. (außer Abonnement: Abtheilungs-Vorstellung der K. K. Hofopernsängerin Fräulein Bianca Bianchi: „Die Nachtwalderin“ (Amina: Fräulein Bianchi). Donnerstag den 27.: „Gastspiel der Königl. Kammer Sängerin Frau Wallinger: „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Frau Kluth: Frau Wallinger). Samstag den 29.: „Gastspiel der Königl. Kammer Sängerin Frau Wallinger: „Scheuergut“ (Elsa: Frau Wallinger). Sonntag den 30.: „Wilhelm Tell“ (Scheuergut). — Schauspielhaus: Dienstag den 26.: „Der Königsleutnant“ (Mittwoch den 26.: „Minna von Barnhelm“. Freitag den 28.: „Julius Caesar“. Samstag den 29.: „Roderich Heller“. Vorher: „Er experimentirt“. Sonntag den 30. (neu eint): „Der Blitz“. Dienstag den 1. April (neu eint): „Die Fourcambault“.

— (Jules de Smet's) „Hammerstein“ wurde als Festoper zu Kaisers Geburtstag, am 22. c., erstmalig am Stadttheater in Magdeburg gegeben und fand, nach Mittheilungen von dort, außerordentlichen Beifall. Der Componist wurde durch zahlreiche Hervorrufe und Orchester-Tusch nach Schluß der Vorstellung ausgezeichnet.

(Friedrich Spielhagen) ist in Petersburg zur Aufführung seines neuen Dramas „Gerettet“ eingetroffen und mit höchster Auszeichnung von den dortigen Deutschen und ihren Freunden empfangen worden. Auf dem Perron des Bahnhofes waren einige hundert Personen russischer und deutscher Nationalität versammelt. Ein Comité, aus russischen und deutschen Journalisten bestehend, empfing Spielhagen beim Verlassen des Waggons, wobei der Herausgeber des „Golos“, Kravjanski, ihn willkommen hieß. — Das dem Gaste nach russischer Sitte überreichte Salz und Brod lag auf einem silbernen Teller, über dem ein in russischem Stile gesticktes Handtuch mit der Inschrift: „Bratswo lutsche bogatswo“ („Brüderchaft ist besser als Reichthum“) lag. Von dem „Hurrah“ rufenden Publikum wurde Spielhagen förmlich in den Wartesaal getragen, wo er, für den freudigen Empfang dankend, in schmucklosen Worten bat, ihn nicht zu überschätzen; er komme als einfacher Schriftsteller und einfacher Mann. Beim Ausgange bildete das Publikum Spalier und begleitete den fortziehenden Gast mit Hurrahrufen und Händeschwenken. Bei der Vorstellung von „Gerettet“ soll Spielhagen offiziell einen goldenen Lorbeerkranz, auf dessen Blättern die Namen der Werke des Dichters ebenfalls in beiden Sprachen prangen, erhalten haben.

(Die deutsche Cholera-Commission) kehrt demnächst aus Aegypten und Indien über Wien nach Berlin zurück. Wie uns gemeldet wird, beschloß die Gesellschaft der Wiener Aerzte, die Commission bei ihrer Rückkehr aus Indien auf der Durchreise in Wien feierlich zu begrüßen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Mit sechs Pfennigen

täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker H. Brandt's Schwefelwasser als Reinigungscur. Erhältlich in den Apotheken. (R.-No. 7500.)

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Mein Lager

in fertigen

Mädchen-Costümes & Paletots

(für jedes Alter passend)

ist für die bevorstehende Saison von dem **einfachsten** bis zum **hochfeinsten Genre** ausgestattet, weshalb mir erlaube, hierauf aufmerksam zu machen.

S. Süss,

6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

166



Teppich-Gelegenheitskauf.

Durch Uebernahme eines **Fabrik-lagers** sind wir im Stande,

Brüssel-Teppiche per Meter **5 Mk.**

Tapestry-Teppiche „ „ **3 „**

anzubieten.

5570

Der Verkauf dauert nur so lange als Vorrath.

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

(Inhaber: Groschwitz & Reitz.)

Jungen-Pensionat in Biebrich a. Rh.

Gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Sommersemesters am 28. April. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher

Dr. Kunkler und Dr. Burkart.

Strohhüte

zum Waschen und Färbieren werden angenommen und pünktlich besorgt bei

G. Bouteiller,
Marktstraße 13.

Ladete Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze, Reil zu 56 Mk.,
ladete Bettstelle, Strohsack, Matratze, Reil zu 40 Mk.
zu verkaufen Goldgasse 22. 3650

Prüfung in der Gewerbeschule.

Die Prüfungen in unseren Anstalten werden abgehalten:
Abendschule Donnerstag den 27. und Freitag den 28. März
Abends von 8—10 Uhr; **gewerbliche Fachschule** (Tages-
schule) Samstag den 29. März Morgens von 8—12 Uhr und
Nachmittags von 2—6 Uhr; **Sonntagszeichenschule** Sonn-
tag den 30. März Morgens von 8—12 Uhr. Wir laden
hierzu die Mitglieder, sowie alle Freunde der Bildung höflichst
ein.
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Porträts nach Photographie und nach der Natur
werden in Del gemalt.
Ferd. Küpper, Porträtmaler aus Düsseldorf,
kleine Burgstraße 1.

7101
Seegrasmatrassen à 10 Mk. Hochstraße 31. 7138

Prenß. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88b
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort be-
ginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen:

Für 14,485 Mark, welche Eheleute im Alter von 52 und
64 Jahren einzahlen, gewährt die Anstalt bis zum Tode des
Lebtlebenden der Eheleute eine jährliche Rente von 1000 Mark,
gleich nahezu 7 Procent der Einlage. Näheres bei den Agenturen
in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Wiesbaden:
Langgasse 37.

Frankfurt a. M.:
Katharinenpforte 1.

Specialität

5900

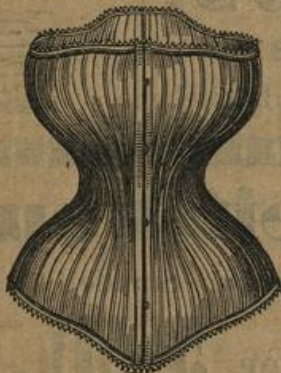
und grösste Auswahl preisgekrönter

CORSETS

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate
(in weiss, grau, schwarz, roth, naturell,
rosa und blau),

Gradehalter,
Leibbinden,
Ammen- und
Frauen-Corsets
in allen
Weiten.

Anfertigung
nach Maass
und Muster
in kürzester
Zeit.



Das Neueste
in
Tournüres
und
Crinolines.

Conformanden-
Corsets
in grosser
Auswahl.

Langgasse 37, **S. Winter,** Langgasse 37,
Ecke d. Goldgasse. Ecke d. Goldgasse.

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sehr billig.
6316 A. Görlach, 27 Wehnergasse 27.

Bergolderei und Silber-Einrahmengeschäft

von

Moritzstraße **C. Tetsch,** Moritzstraße
No. 7. No. 7.

Bei bevorstehenden Umzügen bringe ich mein großes Lager
in Gold-, Polir- und Antil-Leisten,
sowie in Fenstergallerien in empfehlende Erinnerung.
Auch halte ich im Neuvergolden und Renoviren von
Spiegel- und Bilderrahmen bei rascher, billiger und dauerhafter
Ausführung bestens empfohlen. 6667

Walramstraße 29, 1 Etiege, sind wegen
verkauft: Feine und gewöhnliche Betten, Wasch-
kommoden mit Nachttisch, Kleiderschränke, 1 Bücher-
schrank, 1 Spiegelschrank, Tische, Stühle, Kom-
moden, Kanape's, 1 Schlaffsofa, 1 Ausziehtisch,
1 Küchenschrank u. dergl. 7515

Gemeindebadgassen 3 ist eine neue Waschmange, eine
eichene Waschbütte, sowie mehrere Zimmer-Teppiche
preiswürdig zu verkaufen. 7458

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

2. Quartal 1884.

32. Jahrgang

Man abonniert bei
allen Post-Ämtern
Deutschlands,
Österreichs, der
Schweiz u. für
2 Mark 50 Pf. für
das Vierteljahr, in
Berlin bei allen
Zeitungs- & Expedi-
teuren für 2 Mark
40 Pf. vierteljähr-
lich, für 80 Pf.
monatl. einschließ-
lich des Bringer-
lohns.



Die „Berliner
Gerichts-Zeitung“
Berlin wie in
ganzen übrigen
Deutschland
ausgewählte in be-
gut situierten Kreisen
der Beamten, Guts-
besitzer, Kaufleute u.
verbreitet, ist bei
ihrer sehr großen
Auflage für In-
terate, deren Preis
mit 35 Pf. für die
4 gespaltenen Zeile
sehr niedrig gestellt
ist, von ganz bedeu-
tender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor
solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die
„Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragenden
Berliner Juristen redigiert, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem
reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen
Haushalte fehlen sollte. In volkstümlicher und pittoresker Darstellungsweise
berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozeße des
In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterrichtet es
die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht faßlicher, eingehender Erörterung
und machen wir ganz besonders auf die jetzt zum Abdruck gelangenden
Artikel über das neue, so äußerst wichtige, seit Kurzem in Kraft getretene
Gesetz, betreffend die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen,
aufmerksam, die allgemeines Interesse erregen; eingehend erklärt die Zeitung
alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammer-
gerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntnis in den weitesten
Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Guts-
besitzern u., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Aus-
führlichkeit von Jedermann durchaus nützlicher, sehr leicht verständlich dar-
gestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten
in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath erhellenden Briefkasten, das
anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten
Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schrift-
steller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine
große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte
zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. —
Auser dem vorher Angeführten bringt die Zeitung des Lesers eine Fülle
von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-
Ereignisse, vermischte Nachrichten von Nah und Fern, unparteiische Kritiken
über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten u. u. Die ganze eigenartige,
höchst pittoreske politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten
Berliner Publizisten orientirt die Leser über alle wichtigen politischen
Ereignisse.

Alle für das zweite Quartal 1884 der „Berliner Gerichts-Zeitung“
neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den meisterhaft geschriebenen Roman
von Julius Keller „Sündengeld“, soweit derselbe
im Februar und März zum Abdruck gelangte, auf Wunsch vollständig
kostenfrei nachgeliefert. Nach Beendigung dieses Romans kommt im April
zunächst zur Veröffentlichung „Der Schnell-Frau-Raplan“, nach
dem Englischen des Walter Besant und James Rice, ein Musterwerk der
Sitten- und Charakter-Schilderung, sowie lebenswahrer, spannenden und
humoristisch angehauchten Darstellung.

Ausverkauf von Blumenkabeln, Bütten,
Rähern, Eimern, Brennen,
Krahnen, Korbwaren, Koffer aller Arten, Haus- und
Küchengeräthen zu Fabrikpreisen

Wehnergasse 14 und 10. 7477

Rosshaar- und Seegras-Matratzen

empfehlen zu billigen Preisen

6631 C. Hiegemann, Tapezirer, Söfnergasse 4.

Zum Ausziehen, Verpacken und Aufpolieren von
Möbeln empfiehlt sich ein erfahrener Schreiner unter Zu-
sicherung reeller, billiger Bedienung. Näheres Schwalbacher-
straße 31, Vorderhaus, eine Etiege hoch links. 7015

Mit S
ch ein
Baar
ten
entfi
e er

Niede

B

Culm

empfehl

7442

hachfeimfe Wiener Mischung

Gebrannter Kaffee,

Grösste Auswahl.

Al
reine, d

Ba
bei Mel
1864

Eine

Geschäfts-Empfehlung.

Mit Heutigem habe neben meiner Brod- und Feinbäckerei eine **Conditorei** errichtet und führe darin nur **prima Waare**. Unter Hinweis auf letztere empfehle mich den geehrten Herrschaften, sowie meiner werthen Nachbarschaft bei pünktlicher Bedienung und strenger Reellität auf's Beste und ergebenst um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Friedrich Donecker, Bäcker,
Gleichstraße 15a.

Niederlage der Champagner-Biscuits

von **Fossier in Reims**
bei **A. Schirg, Königlicher Hoflieferant.** 7426

Vorzügliche Flaschenbiere:

Mainzer Lagerbier,

sowie

Culmbacher Export-Lagerbier, licht u. dunkel,

aus der Ersten Culmbacher Actien-Bräuerei,
empfehlen in 1/4 und 1/2 Flaschen

7442 **C. Baeppler, Adelhaidsstraße 18.**

Aus meinem

Rob-Kaffee-Lager,

welches mit den feinsten, ausgelesenen Sorten Kaffee der Produktionsländer versehen ist, habe heute eine eigens dazu passende Zusammenstellung dieser edelsten Sorten Kaffee gebrannt, deren Qualität als

hochfeinste Wiener Mischung

bestens empfehle.

Dieselbe ist unter No. 17, Preis 2 Mk. 20 P. pro Pfund von jetzt ab jederzeit frisch und ganz vorzüglich geröstet zu haben in der

Ersten Wiesbadener Kaffee-Bräuerei
vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Tinnenkohl,**
15 Ellenbogengasse 15. 6722

Roher Kaffee

von 85 Pf., 90 Pf., 1 Mk. bis Mk. 1.65

Gebrannter Kaffee

von Mk. 1.10, Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50,
Mk. 1.60 bis Mk. 2.—.

C. Baeppler, Adelhaidsstraße 18,
Dampf-Kaffee-Bräuerei.

Als sehr preiswerth empfehle eine hochfeine und garantiert reine, d. h. nur Cacao, Vanille und Zucker enthaltende

Vanille-Chocolade per Pf. Mk. 1.20,

bei Mehrabnahme billiger.

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Eine feine Steppdecke zu verl. Hermannstraße 8, I. 6642

Pommer. Schinken,

roh und abgekocht, sowie eine hochfeine Thür. und Braunschw.

Cervelatwurst per Pfund Mk. 1,60

(alles amtlich auf Trichinen untersucht), bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 5963

I. Qualität Kalbfleisch

per Pf. 48 Pfg. bei 6941

Fr. Malkomesius,
Ecke der Schul- und Mehrgasse.

Straßburger Münster-Käse

empfehlen frisch und billigt 7141

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Ia Holländer Maikäse, hochfeine, fette Waare, 7322

Ia Emmenthaler Schweizkäse, saftig und feinschmeckend,

empfehlen in bester Qualität

P. Freihen, Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße.

Süß-Rahmbutter

in bekannter, vorzüglicher Qualität empfiehlt täglich frisch

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 7219

Compols,

verschiedene, sehr feinschmeckend, werden ausgewogen in der Senffabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 7109

I^a gesalzener Laberdan

(2 Tage vor dem Gebrauch zu wässern).

15059

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Bittere Orangen

zu Marmelade u. frisch eingetroffen bei

7330

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Orangen,

große Frucht, süß und fleckenfrei, per Stück 10 Pfg., sowie Blut-Orangen von ganz frischer Sendung empfiehlt

7407

J. Schaab, Riessgasse 27.

Orangen à 8, 10 und 12 Pfg., Blut-Orangen, Mandarinen, Mal-

fräuter u. stets frisch und billigt empfiehlt 6996

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

14 Neuenberg 14

Begzugs halber zu verkaufen: Zwei französische, nußbaumene **Bettstellen**, 1 Spiegelschrank, 2 Chaise-longues und noch sonstige Möbel. Ansehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Händler verboten. 7458

Ein noch gut erhaltener **Flügel** und eine **Oboe** Abreise halber billig zu verkaufen. Näheres Schulberg 7. 7472

Ein eleganter, dreiräderiger **Kinderwagen** billig zu verkaufen Marktstraße 17. 7122

Gebrannter Kaffee, hochfeinste Wiener Mischung.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen,

P. A. Walther, Frankfurt a. M.

grösste Auswahl zu Fabrikpreisen! Musterlager
Vertreter: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Niederlage in

Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen

und

Grösste Auswahl!

Bettwaren

Billige, feste Preise!

bei

199

Taunusstrasse 39. Gustav Schupp, Taunusstrasse 39.

Walramstraße 29, 1. Etage,

nächst der Emserstraße,

werden noch billig abgegeben: Elegante und gewöhnliche Betten, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, 1 feiner Bücher- und Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, 2 Consolen, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Ausziehtisch, Rohrstühle, Sessel, 1 Garnitur Polstermöbel, 2 Kanapés, 1 bequemes Schlafsofa, einzelne Deckbetten, Kissen u. dergl.

Zur Wäsche!

Grösste Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: H. Mack in Ulm a/D.)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weisser, fester und sogenannter Glanz-Wäsche.

Überall vorrätig à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund.

(Stg. 15/2.) 347

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen **Aug. Winter** zu machen haben, werden ersucht, dieselben bis Ende dieses Monats an mich einzureichen, da spätere keine Berücksichtigung finden. Ebenso ersuche ich Diejenigen, welche noch Zahlungen zu machen haben, solche in derselben Frist zu entrichten.

Der Vormund:

Aug. Sternberger.

Die Arbeiten, welche von den Schülern der

Baugewerkschule zu Idstein

im Wintersemester 1883/84 gefertigt sind, werden **Samstag den 29. und Sonntag den 30. März** öffentlich im Schullotale ausgestellt. Zum Besuch der Ausstellung ladet ein
7418 Die Direction.



Maschinenbau-Schule.

Chemische Schule.

Programm kostenfrei durch den Director.

(Ho. 1410.) 331

Eine Badeeinrichtung, Schlafdivan, neu, Krankenstuhl, Balkonmarquise, Zimmer-Closet, Stühle und ein Regulioren zu verkaufen Grünweg 4.

7400

Umzugs halber 1 Ausziehtisch, 6 Rohrstühle und 1 Kücheneinrichtung zu verkaufen Moritzstrasse 18, 2. Stad.

7489

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren bitte mir bald gefälligst zukommen zu lassen.

Emma Wörner,
Taunusstrasse 9.

6407

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Pariser Modellen umgeändert, billig und prompt geliefert von der Strohhut-Fabrik von

Petitjean freres, 39 Langgasse 39.

Strohhüte werden zum Waschen, Färben und Faconniren angenommen. Muster stehen zur gef. Ansicht.

Louise Beisiegel,
42 Kirchgasse 42.

6780

Strohhüte

zum Waschen und Faconniren werden angenommen

6963

F. Wandrack, Webergasse 31.

Grüner Papagei zu vert. Rheinstraße 48, Dth.

Eintreffen

der neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe in überraschend grosser Auswahl vom einfachen bis elegantesten Genre! Reizende Arrangements. Gelegenheitskauf schwarzer Seidenstoffe edelster Qualitäten zu Fabrikpreisen! Einzelne Coupons bedeutend herabgesetzt! Aux Dépôts Français — Vertreter: C. A. Otto, 17 Tannusstrasse, I. Etage. 7390

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins findet **Mittwoch den 26. März l. J. um 8 Uhr** im „Saalbau Schirmer“ dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1883.
- 2) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der nach §. 26 des Statuts auscheidenden Herren Bürgermeister Wilhelm Coulin, Buchhändler Christian Limbarch, Seifenfabrikant C. W. Boths und Rentner Georg Stritter.
- 3) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1883 und Entlastung des Vorstandes.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1883.
- 5) Mittheilungen über die in 1883 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Vereinstages der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in Halberstadt und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein in Limburg.
- 6) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden hiermit zur Theilnahme an der Generalversammlung mit dem Bemerkten ein, daß der gedruckte ausführliche Geschäftsbericht über das Jahr 1883 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1884 von Montag den 24. März an in dem Geschäftslokale des Vereins in Empfang genommen werden kann und in der Generalversammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 21. März 1884.

Der Ausschuss des Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Scholz, Vorsitzender.

205

Local-Gewerbeverein.

Für einen braven Schüler der hiesigen Gewerbeschule, der 3 Jahre dieselbe mit gutem Erfolg besucht und sich in allen Fächern des technischen und kunstgewerblichen Zeichnens, sowie auch im Modelliren sehr gute Kenntnisse angeeignet hat, eine schöne Handschrift hat, sowie gute Kenntnisse im Rechnen, Deutschen, in Buchführung etc. besitzt, wird auf einem hiesigen Baubureau eine passende Stelle gesucht, in welcher demselben Gelegenheit geboten ist, die praktische Bauführung kennen zu lernen und sodann die Erlaubniß gewährt wird, an zwei Tagen in der Woche von Morgens 8 bis 12 Uhr die Gewerbeschule fortzubehalten. Nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins. 353 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Ausverkauf

von

Damen-Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe des Lagers verkaufe zum Selbstkostenpreis. Besonders empfehle eine Parthie schw. Cachemirs zu Confirmations-Kleidern.

W. Hardt, große Burgstraße 8.

Stroh Hüte werden zum Waschen, Färben und Jacconniren angenommen. 6850

Zur Confirmation

empfehlen unser großes Lager schwarzer Cachemire in den bekannten Qualitäten.

Als beispiellos billig

offeriren wir nachstehende 3 Qualitäten

schwarze Cachemires,

die wir in großen Partien erworben und bedeutend unter Preis abgeben:

120 Ctm. breit, garantirt „Reine Wolle“.

Qual.	D	E	FF
Meter	Mt. 1.75,	2.20,	2.80.

Schwarze Cachemir-Reste,

2-9 Meter Länge, noch billiger.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Gg. Wallenfels, Langgasse 33,

empfeilt sein Lager in Kurz- und Modewaaren, als: **Besatz- und Einfasslitten, Stick-, Strick- und Häkelbaumwolle, Zwirn und Seide** in allen Farben, moderne **Kleiderknöpfe, Perlmutter- und Leinwandknöpfe, Stickereien, Zackenlitten, Mignardisen, Bänder, Zwirn- und seidene Handschuhe, Corsetten, Corsettstangen, Fischbein, Stahlreif, Schweissblätter, Futterstoffe, Mülle, Vorhangspitzen, Vorhangtülle und Blondirgarn** zum Ausbessern der Vorhänge, **Rouleauxfransen und Rouleauxkordel, Teppichfransen und Teppichband.** 1059

Ausverkauf

in **Holzschuhen mit Sammbesatz**, ausgezeichnet für Rehaer, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.** **Schuh-Magazin** Marktstraße 11. 15702

Zur gef. Beachtung.

Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung**, eine hochfeine **Salon-Einrichtung**, mehrere **Büffets**, mehrere **Berticow's**, mehrere **Secretäre** werden sehr billig abgegeben. **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.** 6785

Kein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe u. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt wie die aus der heilsamen Spitzwegerichspflanze hergestellten und wegen ihrer sicheren und schnellen Wirkung jetzt in ganz Deutschland überall so hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von Victor Schmidt & Söhne
in Wien.

Depots bei: A. Cratz, E. Gallien & Co., Reugasse 16,
E. Moebus, Taunusstraße 25, Louis Schild, Langgasse 2,
H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. (W. act. 1301/10.) 275

Aus meinem

Roh-Kaffee-Lager

empfehle größeren Consumenten, Inhabern von Hotels, Cafés, Bad- und Gasthäusern, Pensionats u. nachstehend verzeichnete

gute Qualitäts-Kaffee

bei Abnahme von 25 Pfund an, aus noch früheren gemachten großen und günstigen Einkäufen, zu noch billigen Preisen:

No. 61 Sisir	Mk. 1. 02
„ 75 westind. Java	„ 1. 02
„ 78 Demerary Art	„ 1. 02
„ 39a Soecaratia	„ 1. 08
„ 59 Soemanieck	„ 1. 14
„ 63a Portorico	„ 1. 20
„ 85 Pamanoean	„ 1. 20
„ 38 Java Preanger	„ 1. 26
„ 71 Soemanieck	„ 1. 26
„ 84 echt Martinique	„ 1. 26
„ 88 Soecaratia	„ 1. 26

Dieselben können auch gebrannt mit Zuschlag des Einbrennens und 3 Pf. pro Pfd. Röstgebühr jederzeit frisch bezogen werden.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

2967

C. Reuter, Tapezирer und Decorations-
Arbeiten, lehrer, Louisenplatz 7, empfiehlt
sich in allen Polster-, Tapezирer- und Decorations-
Arbeiten, sowie ganzer Einrichtungen. — Besondere Spezialität
in modernen Fenster-Decorationen nach eigenen Entwürfen
oder nach jeglicher Zeichnung. — Durch das von mir er-
fundene geometrische Aufschneide-System gibt es fast gar keine
Abfälle und bietet dasselbe eine bedeutende Stoff- und Kosten-
ersparnis.

5458

An- und Verkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Möbel,
Koffer und allen Werthsachen von

6315

A. Görlach, 27 Diebeggasse 27.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

102

W. Münz, Diebeggasse 30.

Bringe meine Wäscherei und Bleicherei zum Frühjahr
in empfehlende Erinnerung. Herren-Hemden à 18 Pfg.,
Frauen-Hemden, Hosen und Jacken à 8 Pfg., Tisch- und Bett-
tücher à 10 Pfg., Servietten und Handtücher à 4 Pfg., Taschentü-
cher à 3 Pfg. Auch wird Monatwäsche angenommen.
Reelle Bedingungen werden zugesichert. — Bestellungen durch
Postkarte erbeten.

7146

Fran Follenius, Hochstraße 5.

Getragene Kleider, Weibzeug, Möbel und Betten
werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 5333



Englische und deutsche Leinwandmangeln

Wasch-Maschinen (Patent-
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, unentbehrlich für jeden Haus-
Lager in den neuesten Maschi-
und Geräthen für jeden Bedarf

224

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße

Polstermöbel-Magazin.

Divans, welche ein fertiges Bett enthalten, Sopha's,
Chaise-longues, Krankensesseln mit Extra-Polsterung,
ganze Garnituren in den neuesten und modernsten Plüsch-
und Fantasiestoffen zu den billigsten Preisen. Sprungfedern-
matrassen 21 Mt., Seegrasmatrassen 10 Mt., Fenster-
Galerien in Gold, Fußbaum mit und ohne Gold zu sehr
billigen Preisen, sowie das Anfertigen von Gardinen,
Lambrequins in eleganter, moderner Ausführung zu
billiger Berechnung.

C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur,
4 Häfnergasse 4.

Annahmestelle für Spindler's Färberei in Berlin. 7521

Möbel-Lager

von **Heinrich Reinemer,**
Hochstraße 31, Ecke des Michaelsbergs,

empfehlen sein reichhaltiges Lager, als: Garnituren,
Secretäre, Spiegel, Bücher-, Kleider-, Gallerie-
und Küchenschränke, eleg. Verticows, Herrenbureau,
Schreibtische, eleg. Betten mit hohem Haupt, gewöhnliche
Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaas-
und Seegras-Matrassen, Deckbetten, Kissen, Strohm-
matrassen, Kinderbettstellen, Kommoden, Console,
Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor-
platten, Epicael, Stühle, viereckige, ovale und Antoinette-
tische, ein Patent-Ausziehtisch, Sopha's, Gallerien,
Knöpfe, Handtuchhalter u. s. w.

Billige Preise. Garantie. Eigene Werkstätte.

Möbel-Verkauf:

Französische und deutsche Betten, Spiegel, Bücher- und
Kleiderschränke, nußbaumenes Buffet, ditto Verticow,
Damen-Schreibtisch, Herren-Schreibbureau, ovale und
viereckige Tische, Nähtische, Kommoden, einzelne
Kanape's, einthr. Kleiderschränke, Küchenschränke,
Stühle, Spiegel, Oberbetten und Kissen, 1 Ausziehtisch
für 30 Personen (gebraucht), prachtvolle Plüsch-
seidene und Tüllvorhänge (gebraucht), Alles sehr billig
Goldgasse 15, 1. Etage.

3717

Im Ausziehen mit Rollwagen empfiehlt sich
P. Blum sen., Grabenstraße 24; auch sind
dieselbst schöne Dickwurz zu verkaufen und werden dieselben
in jedem Quantum abgegeben.

6976

Ein Buffet, Verticow, vollst. franz. Bett, vollst. w.
Sch-Service, div. Küchengeräthe und sonstige Gegenstände
billig zu verkaufen Abelhaßstraße 45, 2. Etage.

3162

Zwei franz. Betten, complet 260 Mt., zwei desgleichen
236 Mt. zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6786

Gebrauchtes Kanape (buntbezogen) zu 40 Mt. zu verkaufen
Michelsberg 12, II.

4136

Diebeggasse 26 f. d. (noch gut erhaltene) Fenster und
Thüren zu verkaufen.

6506

Ph. Schorer, Gastwirth „zum goldenen Lamm“.

unterzeichneter empfiehlt sich im Frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden jeder Art billigt. Ganz anders empfehle mich im Frottiren eigener Möbel, Selbstanstreichen fertige Fußbodenlacksirnisse, Copal-, Bern- und Spiritusfußbodenlack mit und ohne Farbe zu billigem Preise. Dasselbst ist prima Fußbodenwische pro Pfund 10 Pfg. zu haben.

G. Appel, Frotteur,
11a Nerostraße 11a.

Zum Anstrich der Fußböden

ist anerkannt das Beste, Haltbarste, Eleganteste, mithin das Billigste, der seit 25 Jahren bekannte und so sehr beliebte 6618

Kautschuk-Oellack

aus der Fabrik von C. F. Dehnike, Berlin.

Preis pro Pfd. 1 Mk. 20 Pf. — In Wiesbaden nur zu haben bei **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**

Bernstein-Fußbodenlack,

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mk., Fußboden-Oelfirnissfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf., Oelfarben, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per Pfd. 50 Pf., Fußbodenwische, prima, per Pfd. 1 Mk. 10 Pf., Oel- und Lackfirnisse, Lederlack, Lust- und Matlack, Terpentin, Leinöl, Pinsel, Rast und Lüncherrohre etc. etc. empfiehlt billigt

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,
6350 Goldgasse 8, im Hofe rechts.

Alle Arten Oelfarben — große Deckkraft — Spiritus- und Bernstein-Fußbodenlacke — in kurzer Zeit trocknend — Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel etc. empfiehlt billigt

A. Cratz, Langgasse 29.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.
Biebrich, im März 1884.

Adolph Berger,
Firnis-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**
Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 6710

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 7021

Ein leichter, zweispänniger, noch gut erhaltener Landauer zu kaufen gesucht Schachtstraße 5. 6939

Einige Lastwagen, ein Halbverdeck und zwei Zweispänner-Pferdegeschirre in bestem Zustande zu verkaufen. Näheres Villa Maria, Adolphshöhe. 6725

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt,**
Hof- u. der Blatter- und Philippsbergerstraße. 248

Regulirofen, sehr groß und schön, zu verk.
Näh. Rheinstr. 19, Part. 7327

Confection!

Die Anfertigung aller Arten Costümes wird schnell und billig besorgt.
4720

A. & M. Reichard, Castellstraße 9.

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt Nerostraße 2, zweite Etage. 5717

Weißer Stofflinderhüte werden wie neu hergestellt von Frau Michaelis, Marktstraße 22. 5296

Alle Arten Weißzeugnäheret wird angenommen. 11058
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ankauf getr. Damen- und Herrenkleider, Betten und Möbel. 3391

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbeln, Betten Gemeindegeldgäßen 3. 6794

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Die 7210

Vorzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,
empfehlte weiße und farbige Ofen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager. Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Ruhrkohlen

per Fuhr 20 Centner über die Stadtwage, franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher in Biebrich,
2653 Adolphstraße 10.

Zimmerspäne farrenweise zu verkaufen bei Grün, Adolphstraße 45. 5189

Circa 300 Bretter und Schwarten zu verkaufen bei **H. Arend, Aelberg a. d. Blinden-Anstalt.** 6817

Besten, schönen Gefäße Gartenkies,
sowie Flakies und Flaksand empfiehlt
4559 **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

Wiederere Hundert 6704

hochstämmige Rosenbäumchen in allen Sorten unter Etikette, Schling-Rosen, schöne, starke Ephen, starke Yucca preiswürdig zu verkaufen in der Gärtnerei Stiftstraße 13.

Eichenpolirtes Büffet, 6 eichene Stühle mit hohen Lehnen, olivenfarbene Salongarnitur, Eisschrank, Spiegel etc. zu verkaufen große Burgstraße 4, II. 7092

Ein noch guter Krankenwagen, sowie eine fast noch neue Tischwaage zu verkaufen Bleichstraße 8, Bel-Etage. 7474

Zwei eichene Treppenhäuser und 1 Arbeitstisch für einen Graveur sind billig zu verk. Bellstr. 19, Stb., 2. St. r. 7475

Seegrasmatratzen à 10 Mk., gesteppte Strohsäcke à 6 Mk. in allen Breiten zu haben Goldgasse 22, Edhaus. 7277

Eine fast neue Rolle und ein gebrauchter Viehgerwagen sind preiswürdig zu verkaufen Helenenstraße 3. 6339

Dung, eine Grube abzugeben Michelsberg 18. 7266

Frankfurter Journal

mit **Didaskalia** und **Handels-Zeitung**

erscheint täglich in 3 Ausgaben.

Abonnementpreis für 3 Monate 6 Mk. 25 Pf.

bitto „ 1 Monat 2 „ 10 „

Man abonniert in Wiesbaden bei der Agentur
7095 **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

Kirchgasse 45. 45 Kirchgasse.

Mein

**Schreibmaterialien-, Portefeuille- und
Galanteriewaaren-Geschäft**

befindet sich von heute an

45 Kirchgasse 45.

Achtungsvollst

7412

Moritz Mollier

Kirchgasse 45. 45 Kirchgasse.

Strohhüte für Damen und
Kinder in neuen
Fagons,

zurückgesetzte Strohhüte von 20 Pf. an,

Federn, eine größere Parthie, zurückgesetzte,

empfiehlt zu billigen Preisen

7090

W. Ballmann, Langgasse 13.

Hilde.

(V. Forts.) Ein Frauenleben von Clara Manns.

„Als Frau zu groß, als Mann zu klein!“ sagte sie leise, „also ein Unding, ein Nichts, für keinen Rahmen passend, keinen Platz ausfüllend, eine Null unter den Zahlen.“

Und dann ging ihr Auge empor zu den Sternen und ihr Denken durchflog jene fernen Räume. „Dort hat jedes Kleinste seine Bahn, die zu durchlaufen in nie endender Bewegung heiliges Naturgesetz ihm gebietet; und ich? Mag ich kommen oder gehen, schlafen oder wachen, leben oder sterben — ich bin zwecklos sowohl für das Einzelne, Kleine als für die große Gesamtheit. Und warum? Weil ich nicht bin, wie alle Anderen! Wäre ich ein Mädchen wie sie, ohne den erweiterten und so engen Horizont, dann hätte mir jene verrauschte Zeit, die nun hinter mir liegt, vielleicht einen Platz gebracht, auf welchem ich doch einem Menschen zu seinem Glücke nützlich hätte werden können; aber alle jene Männer sahen in mir ein seltsames, fremdes Wesen, das man wohl anstaunen kann, nie aber lieben — und sie wandten sich alle wieder jenen Mädchen zu, die ihnen allein die Trägerinnen holber Weiblichkeit sind, und ich blieb einsam wie zuvor.“

„Als Frau zu groß! Kann ich mich ändern? Nein. Eine erlangte Reife ist nicht abzulegen, also für das Glück dieses Theiles der Menschheit verloren! Nun der Andere! Was fordert er dafür, wenn er mir jene Freuden schenkt, von denen der Vater gesprochen? Ein ernstes, unentwegtes Streben, ein Aufgeben aller Mädchenwünsche, ein Verzicht auf alle die bunten Träume, denen ich Lebens lang nachhing. Und wird mir das so schwer?“ Ein bitteres Lächeln huschte durch ihre Züge — „nein! jene Träume, jene Wünsche, waren ja stets zurückgetreten, wenn sie früher gelernt

hatte, als sie es noch that, weil der Vater es so wollte — wo es galt, das Einzige zu erringen, was ihr begehrenst erschien, einen Lebenszweck, nun regte sich gewiß kein Bedauern.

Sie athmete hoch auf. „Es sei denn! Zu groß als Frau, aber bald nicht mehr zu klein als Mann!“

Und sie hielt sich Wort, die ernste, schöne Hilde; sie blickte sich und ihrem Voratz treu, und nach Jahr und Tag, die unter ihres Vaters Zeitung rastlos gearbeitet hatte, versunken und verloren in ihr Streben, trat der greise Gelehrte eines Tages freudestrahelnd, zitternd und athemlos in die stille Thurmstube und breitete ein Blatt vor der Tochter aus. „Die Arbeit Deines Buches, Hilde! Dies selbst, mir schwimmen die Augen o Kind, mein liebes, prächtiges Mädchen, ist das nun nicht Glück?“ Er küßte sie auf die Stirne, in die sich bereits die ersten Falten gruben, und ließ sich erschöpft in das Sopha sinken und Hilde las und in die feinen Züge stieg das lichte Roth stolzer Freude. „Am Ziele, Vater, nun bin ich nicht mehr zu klein als Mann, nun habe ich unter ihnen einen Platz mit vollem Rechte.“

„Ist dies das Glück?“ fragte sie sich wiederum in stiller Nachstunde und lächelte schmerzlich; sie hatte es gelernt, das Lebens Enttäuschungen lächelnd zu tragen; nein! Glück war es nicht, nur ein Sonnenstrahl!

Der Vater freilich war wirklich glücklich gewesen. Worauf denn lag es nur, daß sie nicht so voll, so ganz befriedigt war wie er? Ihr Name ward von den ersten Männern der Wissenschaft mit Achtung genannt, das hatte sie seit Jahren angestrebt und nun es erreicht war, nun ein Moment des Ausruhens, der Aufatmens kam, nun empfand sie doch wieder jenes leisen, schmerzlichen Sehnen, jenes schwermüthigen Harrens auf ein fremdes, unnenntbares Glück. Der arme, alte Vater! Doch mochte er glauben, sie sei beglückt, sie wollte ihm die Stimmung nicht trüben mit dem Bekenntniß, daß er sich täusche, mochte er von dem Ruhm der Tochter selig träumen.

Es war sein letzter, sein schönster Traum; bald danach starb er, das Werk Hildes in den weissen Händen.

Nun war sie ganz verwaisst und trug es still und blaß, wie sie ihr Leben bisher getragen. Das Ordnen und Einleben in die ihr fremden Verhältnisse der Vermögensverwaltung half ihr dabei und bald genug hatte sie Alles in richtigen Geleisen. Nun sie selbst fand sich nicht sofort; es kränkelte sie, so oft sie die Thurmstube betrat, und tausendmal verdunkelte sich ihr Blick, wenn er in jene Höhen hinaufschwebte, die ihres Vaters höchsten Erdenwonne ausgemacht hatten. Ach, sie durfte ihn dort nicht suchen, wie einst die Mutter; jene ehemaligen Himmelsfenster in goldenem Glanze waren nichts weiter als Weltkörper, wie unsern Erde.

Das wirkliche Leben und ihr Studium hatten sie ausgezehrt und als der Schmerz um den Vater sie nicht verlassen wollte, da griff sie auf's Neue zu ernster Geistesarbeit und setzte ihrem geliebten Todten ein Denkmal, wie es schöner von Menschenhand noch nicht errichtet wurde, ein Monument aus Sternen; sie gab den Verstorbenen werthvolle astronomische Werke heraus.

Und wieder kam der Winter und mit ihm Weihnachtsfeier. Hilde war bereits 28 Jahre und trug die Spuren angestrengter Geistesarbeit in den feinen Zügen. Ihr brannte kein anderes Ziel als der Christbaum als jener ewig schöne hoch über uns, der Menschen geschlechter kommen und vergehen sah und heute ist, wie er vor dreißig Jahren gewesen.

Sie saß still in der trauten Thurmstube und ließ ihr Leben langsam vor ihrem Geistesauge vorübergleiten, dies sonnenlos gegebene Leben. Wie lange noch währte es und auch sie ging hin, mit unbewußt, einsam wie sie gelebt. Er that ihr wehe, dieser Gedanke. Warum denn unbewußt? Was es nirgends auf Erden ein Wesen, das sie an sich fetten konnte mit allen Tressen der Dankbarkeit?

Die Antwort auf diese Frage an ihr Schicksal stand auf ihrer Schwelle — ein bleicher, gramverwirrter Mann, dessen brennende Augen angstvoll durch den Raum wanderten. In seiner Hand hielt sich ein kleines Mädchen von 4 Jahren, verummummt und eingehüllt, wie eine große Puppe. (Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Quartierleistung der Stadt Wiesbaden soll vom 1. April an auf weitere 3 Jahre öffentlich an den Mindest- preisen vergeben werden und ist hierzu **Termin auf den 1. März, Vormittags 10 Uhr in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer 2**, anberaumt worden, wozu die Vernehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, die Vergebungsbedingungen und das Regulatorium Quartier- leistungsgesetz auch schon vorher daselbst eingesehen werden können.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 21. März 1884. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat beschlossen, die Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 im Betrage von 50,000 Mk. mit dem 1. Juli 1884 durch Abstem- mung in eine 4 % Anleihe umzuwandeln. Auf Grund des zu ertheilten Allerhöchsten Privilegiums vom 20. Februar 1879 (Regierungs- Amtsblatt Seite 85) werden die Inhaber der Obligationen dieser Anleihe hierdurch aufgefordert, dieselben der Zeit vom 16. April bis incl. 13. Mai d. Js. in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zur Stempelung auf 4 % Zinsen vorzulegen. Gleichzeitig werden diejenigen Obligationen der genannten Stadtanleihe, welche innerhalb dieser Frist nicht zur Abstemmung auf 4 % Zinsen erreicht werden, den Inhabern hierdurch zur Rückzahlung den 1. Juli 1884 gekündigt. Eine Verzinsung der gekündigten Beträge findet von da an nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der Stadtkasse zu Wiesbaden oder der Frankfurter Filiale der Bank für Handel und Industrie.
Wiesbaden, 21. März 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Stadtrechnung, sowie die Abrechnungen des Gas- und Wasserwerks für das Rechnungsjahr 1882/83 werden vom 1. März. an acht Tage lang im Rathhause, Markt- straße 5, Zimmer 21, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Wiesbaden, 22. März 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Von Samstag den 29. d. Mts. ab befindet sich das Bureau der Pfennig-Spartasse in dem Turnzimmer der Markt- straße 5, was hiermit den Interessenten zur Kenntniss gebracht wird.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 22. März 1884. v. Jbell.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für die Herstellung der Einfriedigung des neuen Bauhofes an der Mainzerstraße sollen vergeben werden, nämlich: I. Grund- und Mauerarbeit, II. Steinhauerarbeit, III. Zimmerarbeit, IV. Schlosserarbeit, V. Lüncher- und Anstreicherarbeit.
Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Montag den 31. März c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadt- bauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 25. März c. ab während der Dienststunden nur Vormittags von 10—12 Uhr im Zimmer No. 31 des Stadt- bauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 21. März 1884. Israël.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für

Erbauung eines Wärterhauses zum neuen Bauhofe an der Mainzerstraße sollen vergeben werden, nämlich: I. Grund- und Mauerarbeit, II. Asphaltarbeit, III. Steinhauerarbeit, IV. Zimmerarbeit, V. Dachdeckerarbeit, VI. Spenglerarbeit, VII. Hüttenarbeit, VIII. Schlosserarbeit, IX. Schreinerarbeit, X. Glaserarbeit, XI. Lüncher- und Anstreicherarbeit.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Montag den 31. März c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadt- bauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 25. März c. ab während der Dienststunden nur Vormittags von 10—12 Uhr im Zimmer No. 31 des Stadt- bauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 21. März 1884. Israël.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Erbauung eines Remisen- und Schuppenbaues zum neuen Bauhofe an der Mainzerstraße sollen vergeben werden, nämlich: I. Grund- und Mauerarbeit, II. Steinhauerarbeit, III. Zimmer- arbeit, IV. Dachdeckerarbeit, V. Spenglerarbeit, VI. Schlosser- arbeit, VII. Schreinerarbeit, VIII. Glaserarbeit, IX. Anstreicher- arbeit. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Montag den 31. März c. Vormittags 10 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, ein- zureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zuge- hörigen Zeichnungen liegen vom 25. März c. ab während der Dienststunden nur Vormittags von 10—12 Uhr im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, 21. März 1884. Der Stadtbaumeister.
Israël.

Termin-Kalender.

Dienstag den 25. März, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Dachdeckers Philipp Schmidt von hier gehörigen Mobilien, Weißzeug, Haus- und Küchen- geräthen etc., in dem Hause Mauergasse 15. (S. Tabl. 71.)
Versteigerung von Mobilien, Bettwerk, Weißzeug etc., in dem Hause Bahnhofstraße 12, Bel-Etage. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 1/2 Uhr:
Holzversteigerung in dem Dieblicher Gemeindewald Distrikt „Georgen- bornersried“, „Kumpelsteiler“ und „Brücher“. Zusammenkunft am „Georgenbornersried“. (S. Tabl. 71.)

Das Sommersemester der städtischen Baugewerkschule

zu Idstein im Taunus 7417

beginnt am 28. April.

Programm kostenlos durch die Direction.

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
5134 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Wohne von jetzt an

5134 K. Ehrlich, Hof. Kammermüller und Violinlehrer.

5134 Mohrhaar- und Seegrass-Matratzen, sowie Kanape's billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei W. Egenolf, Tapezيرer.

Ein kupferner Waschkessel und verschiedene Sachen zu verkaufen Dohheimerstraße 22, 1 Treppe. 7581

Immobilien, Capitalien etc.

Mann & Hoerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M. 5946

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.

Verkauf, Vermiethen von Villen,
Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönir“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 133



Verkäufe, Vermittelungen von Im- mobilen jeder Art, Ver- muthungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen etc. werden nachgewiesen durch die Agentur von Georg Lotz, Wellrichstraße 3. 6952

Ein Haus in bester Geschäftslage mit Läden, für jedes Ge-
schäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3023
Ein sehr rentables Haus, für Private und Geschäftsleute
geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7073
Herrschaftshaus, sehr rentabel, Rheinstraße, zu verkaufen
durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 7232
Villa, 10 Herrschafts-, 4 Dienerzimmer, Bad etc., mit kleinem
Hausgarten, komfortabel eingerichtet, am Gurgarten belegen,
solibeste Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15380
Villa, schönste Lage hier, großer Garten, zu verkaufen durch
Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 7233

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Exped. 211
Sonnenbergerstraße, dicht am Curhause, Villa mit großem
Garten. W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 6896
Das Haus Wellrichstraße 46 mit großen Kellereien und
Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres
bei Stöppler, Balkmühlstraße 11. 1580
Im südlichen Stadtheile ist ein neues, dreistöckiges, kleineres
Haus mit Gärten billig zu verkaufen. Näheres Moritz-
straße 15, Barterre, im Hofe rechts. 4066

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grün-
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. m.
Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für
45,000 Mk. zu verk. Fr. Mierke, „Schützenhof.“ 8008
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Echaus mit Nebenbau
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermiethen, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Ein dreistöckiges, herrschaftliches Doppelhaus mit großem
Areal in bester Gegend veräußlich. Offerten unter K
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu
kaufen. Näheres Expedition.

Große, moderne, dreistöckige Villa
Curhause wegzugshalber zu ver-
kaufen oder zu verm. Näh. Exp.

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Ba-
gungen zu verkaufen. Näh. Exped.

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage
Zubehör zu vermieten.

Die Landhäuser Gartenstraße 24 und 26, enthaltend
je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten.
Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curfaalanlagen
(Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister
Dögler, Schützenhofstraße 3. 5071

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 1488

Ein Haus in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen.
Näheres Expedition. 5426

Bauplätze in der oberen Kapellenstraße, Aus-
sicht nach dem Nerothal, billig zu
verkaufen. Näheres Expedition. 6519

Ein Bauplatz, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen
groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie
ein bequemer Fußweg nach den Curfaalanlagen (Parkstraße)
sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister W. Dögler,
Schützenhofstraße 3. 5071

In der Nähe der Curanlagen ist ein Bauplatz in der besten
Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 15920

Auf die Dauer von acht Jahren sind sofort zu verpachten
3 Acker im Schiersteinerfeld (1 Acker davon drei
Morgen groß, ist mit deutschem Alee bestellt, die übrigen
sind unbesamt). Näheres zu erfragen bei Rechts-Consulent
W. Beyershäuser, Hellmündstraße 5a. 7336

75-80,000 Mk. auf 1. Hypothek auf Haus und Acker,
Lage 120 000 Mk., zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7263

65,000 Mark auf 1. Hypothek in Mitte der Stadt ge-
sucht. Näheres Expedition. 7436

20,000 Mark, gute, zweite Hypothek, sind zu cediren.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7376

Capitalien erste Hypotheken in Wiesbaden anzulegen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, Hotel Weins vis-à-vis.

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek aus-
zuleihen. Näheres Expedition. 4233

45,000 Mark sind auf April auf 1. Hypothek
anzuleihen. Adressen unter H. J.
an die Expedition d. Bl. erbeten. 7576

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anboten:

Eine geübte Modistin sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Näheres Hellmündstraße 7, 2. Etage. 5953

Eine Näherin, im Feinstopfen u. Ausbessern von Vorhängen
sehr geübt, nimmt noch Kunden an. R. Wellrichstr. 39, 1 St. r. 6397

Ein Mädchen, versteht im Kleider-Mendern und gewandt im
Weißzeug-Nähen, sucht Beschäftigung. Näheres Adolfs-
allee 27, Seitenbau, Barterre. 7445

Eine geübte Büglerin wünscht noch einige Tage in der Woche
zu belegen. Näh. Wellrichstraße 14, 2. Stod. 6681

Ein Mädchen sucht Monattstelle, auch für den ganzen Tag.
Näheres Webergasse 51, Hinterhaus, 1 Treppe. 7590

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie allen Hausarbeiten durchaus gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näheres in **Sonnenberg No. 58.** 7394

Ein protestantisches Fräulein, geprüfte Lehrerin, musikalisch, sucht Stelle als Erzieherin zu größeren Kindern. Näheres in der Exped. d. Bl. 7399

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie allein oder als Stubenmädchen. Näheres bei Frau Hoffmann, Marktplatz 3. 7362

Ein gebildetes Mädchen, welches seit 6 Jahren eine Stelle als **Jungfer** bekleidete, sucht zum 1. Mai anderweitig Stellung, auch als Stütze der Hausfrau. Offerten unter A. S. befördert die Exped. d. Bl. 7438

Ein anständiges Mädchen, welches gut bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle. N. Römerberg 1, 2. St., 2. Thür r. 7450

Eine gesunde **Schenkamme** sucht Stelle. Näheres bei Wittve Strad in Wehen. 7585

Ein reinliches Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6 im Dachlogis. 7571

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, in allen Zweigen des Haushalts bewandert, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Expedition. 7541

Ein Mädchen, welches angehend kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht sofort oder zum 1. April Stelle. Näh. Helenenstraße 13 im Seitenbau, Dachlogis. 7569

Ein Mädchen von auswärts, welches noch nicht hier gedient hat, fein nähen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle als **feineres Hausmädchen** auf sofort oder 1. April. Näh. Lannusstraße 18, 3. Stock. 7597

Ein anständiges Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. Schachtstraße 8, Dachlogis. 7593

Ein braves Mädchen, 19 Jahre alt, sucht auf gleich Stelle, auch zu Kindern. Näh. Hochstätte 4, Parterre rechts. 7592

Ein in jeder Hinsicht zu empfehlendes Mädchen, welches namentlich im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht eine Stelle als **feineres Hausmädchen** oder auch als **Stütze der Hausfrau**. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Expedition. 7554

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Kengasse 22 im Winterhaus, 1 Stiege rechts. 7583

Ein feines Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle bei größeren Kindern oder bei einer Dame als **Gesellschafterin**; gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Saalgasse 3, Parterre. 6647

Eine perfekte **Herrschaftsköchin**, welche auch schon mehrere Jahre selbstständig eine Haushaltung geführt hat, sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. Näheres Grabenstraße 11, 1 Treppe rechts. 7535

Ein junger Mann (19 Jahre alt), der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als **Kellner** oder **Diener**. Näheres Bleichstraße 8, drei Stiegen hoch. 7387

Ein militärfreier **Gärtner**, welcher perfekt serviren kann, sucht Stellung als **Herrschaftsgärtner**, am liebsten im Rheingau. Näheres in der Expedition d. Bl. 6863

Personen, die gesucht werden:

Zwei **Lehrmädchen**, die Kleidermachen erlernen wollen, sowie ein **Laufmädchen** gesucht. N. Ulmo. 7364

Ein junges Mädchen in die **Lehre** gesucht. Geschw. Pott, Modes, große Burgstraße 21. 6557

Zu einem Kurz- und Modewaaren Geschäft wird ein braves Mädchen zum Anlernen gesucht. Näh. Exped. 7177

Eine **Verkäuferin** für ein Colonialwaaren- und Delicateßengeschäft gesucht. Offerten unter J. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7038

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht große Burgstraße 17, 2 Stiegen hoch. 7568

Eine Frau zum **Westtragen** gesucht Hellmündstraße 7a. 7582

Ein junges, kräftiges Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht Nerostraße 9, 1 Stiege hoch. 7567

Eine gefehte Person, nicht unter 30 Jahren, welche kochen kann, wird sofort zu zwei Leuten nach auswärts gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Diebststraße 8 im Laden. 6769

Gesucht zu einer Familie von zwei Personen eine feinhürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit mitübernimmt. Näheres in der Expedition d. Bl. 7249

Moritzstraße 8 wird ein starkes Mädchen gesucht. Näheres im Laden. 7166

Ein einfaches, nettes, starkes **Zimmermädchen** zum 1. April gesucht Kapellenstraße 16, Bel-Etage. Zu melden von 8—10 Uhr. 7360

Ein Mädchen per 1. April gesucht Saalgasse 2, Part. r. 6969

Ein junges Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, wird zum 1. April gesucht Grabenstraße 8. 7427

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, in eine kleine Haushaltung. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 7112

Gesucht

zum 10. April eine ganz perfekte, mit den besten Zeugnissen versehene **Herrschaftsköchin**. Näheres Sonnenbergerstraße 31, „Villa Germania“. 7434

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres Friedrichstraße 23. 7586

Eine nette **Kellnerin**, die auch Hausarbeit übernimmt, auf 1. April in eine Bierwirtschaft gesucht. Näh. Webergasse 53. 7595

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näh. Banagasse 13. 7552

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten auf 15. April gesucht Karlstraße 11. 7559

Eine kräftige **Schenkamme** gesucht Dogheimerstr. 25. 7543

Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Kirchgasse 24. 7561

Zu einer alleinstehenden älteren Frau wird eine gefehte Frau oder ein Mädchen, welches dem kleinen Haushalt vorstehen kann, gesucht. Näh. Nerostraße 32, eine Treppe. 7549

Ein braves, fleißiges, starkes Mädchen als **Küchenmädchen** gesucht. Näh. im „Park-Hotel“. 7546

Gesucht auf 1. April ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näh. Parkstraße 12, Part. 7547

Junge Leute finden lohnende und dauernde Stellung als **Bilderreisende** bei Jul. Weinberg, Häfnergasse 5. 7298

Lehrling in ein Engros-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 5158 mit guter Schulbildung per sofort oder zu Oitern gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. 3951

Ein braver Junge (15—16 Jahre alt), der sich als Hausdiener heranbilden will, findet zu Oitern Lehrstelle in einem guten Hause. Näh. Villa „Liebenburg“ vor Sonnenberg. 7172

Ein **Lehrling mit guten Schulkenntnissen** wird in ein hiesiges **Drogen-, Material- & Colonialwaaren-Geschäft** gesucht. Näheres Expedition. 5945

Für Schneider.

Tüchtige Rock- und Westenarbeiter finden dauernde Beschäftigung Webergasse 16. 7484

Herrnschneider, guter Arbeiter, gesucht Adlerstr. 19. 7339

Ein guter **Wochenschneider** mit 8—10 M. Wochenlohn gesucht Bahnhofstraße 20. 7483

Ein **Wochenschneider** gesucht Kirchgasse 13. 7562
 Ein guter **Möbelschreiner** gesucht Schulgasse 4. 7137
 Zwei tüchtige **Schreiner** gesucht Albrechtstraße 45. 7014
 Ein **Schreinerlehrling** gesucht Lehrstraße 29. 7470
 Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht von
Heinrich Kranz, Zeugschmied, Grabenstr. 4. 7577

Tüchtige Zimmergesellen

gesucht. **Jacob Werum, Zimmermeister,**
Budenheim bei Mainz. 7544
Hausbursche gesucht 24 Kirchgasse 24. 7560

Miethecontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für November dieses Jahres auf
 5-6 Monate eine möblierte
 Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche und Mädchen-
 zimmer in der Nähe des **Wilhelmsplatzes**, am
 liebsten Parterre. Anerbietungen mit Preisangabe
 unter G. M. 53 in der Exped. abzugeben. 7302

Gesucht

eine außerhalb dem Mittelpunkt der Stadt gelegene Parterre-
 Wohnung von 7 Zimmern, wovon das eine in einem Neben-
 gebäude liegen kann, nebst Garten. Jahresmiete circa 1600
 Mark. Näheres bei Herrn **Hugo Horst, Winkel a. Rh.**
 Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. wird in einem
 ruhigen Hause zum 1. Juli gesucht. Offerten abzugeben Kirch-
 gasse 32 im Laden. 6685

Ein reinlicher Arbeiter sucht ein Logis mit Bett und Schrank
 in einer anständigen Familie in der Dohheimerstraße. Näheres
 kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 7575

Angebote:

Adelhaidsstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. April zu
 vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3^{1/2}—5 Uhr. 4058
Ecke der Adelhaids- und Dranienstraße ist im 2. Stock
 eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf
 gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei
 Fr. Steinweg. 7309

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7214

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 15948

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer,
 auf 1. April zu vermieten. einzusehen von 11 bis 12 und
 von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914

Adolphsallee 4, 2. Etage,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 5809

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
 Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
 8 Zimmer, 3 Man-
 sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
 auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen
 von 12—1^{1/2} Uhr. Näheres Friedrichstraße 15,
 Parterre. 7071

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im
 Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Bade-
 zimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör
 zu vermieten. 1090

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör,
 auf 1. April anderweit zu vermieten. 16023

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. April oder auch
 mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer
 allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kreis
 Hausmann, Bonifatiusplatz 6.

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer,
 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung.
 1. April zu vermieten. Näh. Wellstr. 9.

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße)

ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenutzung
 zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten.

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
 und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör a. v. 40

Dohheimerstraße 50 ist die Bel-Etage-Wohnung von 2
 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie
 auf 1. April zu vermieten.

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, 3 möblierte Zimmer
 zusammen oder einzeln auf 1. April oder auch etwas früher
 zu vermieten.

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer,
 Wunsch mit Pension, zu vermieten.

Elisabethenstraße 17, Bel-Et., zum 1. April m.

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte
 Parterre mit oder ohne Küche

zum April zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 16

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus
 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Elisabethenstraße 27, Parterre.

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai a. v. 15

Emserstraße 24, in ganz ruhigem Hause, eine große
 gesunde Wohnung, Salon, 4 Zimmer mit allem Zubehör
 sehr preiswürdig zu vermieten.

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon
 und Zubehör nebst Garten per 1. April zu vermieten.

Emserstraße 75 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern
 mit Veranda, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten.

Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm.

Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm.

Villa Prince of Wales, 16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte
 Zimmer mit Pension zu vermieten.

Frankfurterstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten.

Frankfurterstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 23 5 Zimmern nebst Zubehör

auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Friedrichstraße 40, I., ein einf. möbl. Zimmer zu verm.

Geisbergstraße 5 ist ein elegant möbliertes Zimmer
 sofort zu vermieten.

Landhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. April

ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tann-
 straße 12, 1 Treppe hoch.

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Grünweg 4 ist eine elegant möblierte Etage mit Küche u.
 1. April an zu vermieten.

Helenenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm.

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung
 von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den
 1. April zu vermieten.

Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von
 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage und das Unterhaus
 1. Juli zu vermieten.

ahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 4951

Kapellenstrasse 3

3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5689

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenen Erkerbaldau per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 3—6 Uhr. Zu erfragen im Hinterhaus Parterre. 5587

Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, elektrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867

Kirchgasse 27 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6260

Langgasse 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 4920

Langgasse 48 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Leberberg 4 ist ein elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 6947

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisenplatz 6, 2 Tr., 2 möblierte Zimmer zu verm. 7349

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534

Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7537

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 5572

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie vom 1. April ab zu vermieten. 6376

Marktstraße 19, 2. Stock, ist auf gleich oder später eine Wohnung, Salon mit Balkon, vier Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 7236

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock per April zu vermieten. Auch eignet sich derselbe als Vereinslokal. 6930

Moritzstraße ist ein großes, fein möbliertes Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7335

Moritzstraße 8, 2 Treppen, ein unmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 7165

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. 6242

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Nerostraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7611

Nerothal 13 ist die 1. Etage, Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 75, 2. Etage, Vormittags. 4998

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 6—7 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16363

Nicolasstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 15. März zu vermieten. 2981

Nicolasstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

Oranienstrasse 3 ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 14982

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer u. mit Balkon auf den 1. April zu vermieten. 17020

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, 2 Kammern und 1 Küche, auf Verlangen mit Garten, auf 1. März oder 1. Juli, eventuell auf 1. April zu verm. 5893

Parfstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Parfstraße 15 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

Philippstraße (Neubau), Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. 4640

Philippstraße, Neubau, eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. 6311

Platterstraße 1b, 2 Stiegen hoch, zwei hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5032

Rheinstraße 5 gut möblierte Bel-Etage und Zubehör, auch getheilt oder unmöbliert zu verm. 6634

Röderstraße 23, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247

Rheinstrasse 33 sind von April ab mehrere möbl. Zimmer ganz u. geth. z. v. 6227

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontspizimmer zu vermieten. Näheres Karlstraße 6, Parterre. 7250

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4660

Rheinstraße 68 ist die Frontspiz, enthaltend 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 7558

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 732

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Väderladen. 422

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möbliertes Parterrezimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

Kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre, 2 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7284

Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Stiftstraße 21 im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1123

Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Tannusstraße 25 möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Tannusstrasse 26 sind möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 7158

Tannusstraße 27 („Zumi Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Waldmühlstraße 6 sind Wohnungen sogleich und bezgl. 4b auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 4984

Villa Waldmühlstraße 4a ist sofort oder per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 5540

Waldmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walfmühlstraße 17 5027

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Turm und Balkon; schöner, großer Park. Walfmühlstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704
Walfmühlstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 7667

Vom 15. April ab ist

Webergasse 3

(Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, eine gut möblierte Wohnung von 9 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Zu vermieten

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Zwei fein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres Expedition. 1740

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Kleine Villa zum Alleinbewohnen auf 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2 Uhr Nachmittags ab. Nähere Auskunft im Landhaus Geisbergstraße 15. 15252

Eine in der Adolphsallee belegene schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, ist von April ab möbliert oder auch unmöbliert zu verm. Näh. bei Gebr. Kirshöfer im „Adler“. 3915

Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der Trinthalle und dem Musikzelt, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u. s. w., per 1. April zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16096

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Im Nerothal sind zwei möblierte Zimmer mit Balkon (Bel-Etage) an einen ruhigen Herrn zu verm. Näh. Exp. 4624

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist ein neu zu errichtender Laden vom 1. Juli an zu vermieten. Georg Bücher. 6140

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 6281

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer, Bel-Etage, per Ostern zu vermieten. Näh. Mauergasse 3. 6512

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 6652

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der Röderallee und Feldstraße 1. 6654

Eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Wellrichstraße 20.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33, Part.

Eine Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, ist wegzugshalber auf 1. Juni zu vermieten Anz. von 11—3 Uhr Hellmündstraße 27b. 766

In der Nähe vom Schlachthaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Röderstraße 18, Stb., Parterre. 76

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmündstraße 25a, Bel-Etage. 76

Günstig gelegene herrschaftliche Villa mit Gärten, Stallung Aufseherwohnung u. s. w. ganz oder theilweise, eventuell Halbjahr, zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Carl Neubronner zu Mosbach No. 2

Biebricher Chaussee.

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 18, II. 754

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 14, 2. Stock. 757

Ein möbliertes Zimmer (wenn möglich Parterre) wird auf sofort zu mieten gesucht. Offerten abzugeben Michelsberg 1 Treppe hoch. 756

Ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 42, Hinterhaus, 2. Stock. 757

In dem Hause der Röder- und Nerostraße 46 ist ein Wohnung von 3 elegant und neu hergerichteten Zimmern, Küche, 1 Mansarde u. s. w. zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 15. 759

Eine Parterre-Wohnung, welche sich auch zu Läden eignen ist zum October d. Js. zu vermieten. Näh. de Lasppestraße früher Friedrichstraße 5c, 1. Etage. Einzusehen Mittags von 11—1 und von 3—6 Uhr. 757

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dohheimerstraße. Näh. Exped. 756

In einem feineren Hause sind zwei schöne Mansarden an einem auch zwei ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße No. 8 im Laden. 748

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten Drantienstraße 16. 545

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped. 570

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 600

Die 1. Etage im Hause große Burgstraße 13, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf 1. April oder später unmöbliert zu verm. Einzusehen zwischen 2 und 5 Uhr. 741

Zwei schöne, möblierte Zimmer auf dauernde Zeit zu vermieten. Offerten unter A. P. J. 25 an die Exped. erbeten. 731

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Lehrsstraße 7, Parterre. 731

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 527

Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Neugasse 3, Parterre. 704

Zwei möblierte Parterre-Zimmer sind zu vermieten Louisenstraße 2. 724

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 660

Zwei Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts. 7376

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15933

Ein geräumiger Laden (2 Eiser) mit Comptoir ist Kirchgasse 2 (Wilhelmsches Haus) auf bald oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15888

Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8. 16696

Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 13. 16017

Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner Laden sind sofort oder zum 1. April zu vermieten Langgasse 31. 2113

Gasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 787
 ein schöner Laden billig zu vermieten. Näheres Rühlgasse 2, 1 Tr. hoch. 3647
 Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer Laden vom 1. April ab zu vermieten. 3564
 Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Zu vermieten ein schöner, großer Laden mit 3 Kellern, Remise und Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche, sehr geeignet für Weinhandlung oder Speisereisgeschäft, zu 1300 Mk. per Jahr durch

Georg Lotz, Wellrichstraße 3. 7325

Ein großer, eleganter Laden

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Wellrichstr. 26 eine Werkstatt z. v. R. Mauritiuspl. 3. 5898

Marktstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager- räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14006

Taunusstraße 6 sind mehrere Lagerräume auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags. 5874

Großer, heller Parterreräum,

für Werkstatt und zugleich Ausstellungs-Local passend, auch sehr geeignet für Speisewirtschaft, ist zu vermieten. Je nach Wunsch kann die vorräthige Waare und Einrichtung mit übergeben werden. Näh. Wehrgasse 14 und 10. 7478

Ablerstraße 15 eine auch zwei Remisen zu vermieten. 4958

Ein guter Weinkelner für ca. 25 Stückfuß zu vermieten Taunusstraße 36. 16099

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf 1. April z. v. 3152

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u.) Kost und Logis erhalten. 1124

In einem Orte am Rhein, nahe bei Wiesbaden (Eisenbahnstation) ist in einem schönen Hause, umgeben von einem parkartigen Garten, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, oder eine große Wohnung von 9 Zimmern, Küche, auf Wunsch Stallung, Remisen und Gartenland, zu vermieten. Näheres Expedition. 6263

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa „Carola“, Wilhelm- platz 4,

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14059

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 16. bis incl. 22. März 1884.

	Geh. Preis.	Hoch. Preis.		Geh. Preis.	Hoch. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . per 100 Kgr.	—	—	Mal per Kgr	4	960
Roggen . . . 100 "	—	—	Gerst. per Kgr.	2 80	2 20
Hafer . . . 100 "	16 10	13	Bacchisch	— 60	— 40
Stroh . . . 100 "	7 20	6 40			
Heu 100 "	8 20	6			
IV. Prod und Mehl.					
Schwarzbrod:			Schwarzbrod:		
Langbrod per 0,5 Kgr.	—	15	Langbrod per 0,5 Kgr.	—	15
" " " " " " " " " "	—	57	" " " " " " " " " "	—	57
Rundbrod " 0,5 Kgr.	—	14	Rundbrod " 0,5 Kgr.	—	14
" " " " " " " " " "	—	51	" " " " " " " " " "	—	51
Weißbrod:			Weißbrod:		
a. 1 Wasserwa p. 40 Gr.	—	8	a. 1 Wasserwa p. 40 Gr.	—	8
b. 1 Milchbrod " 30	—	8	b. 1 Milchbrod " 30	—	8
Weizenmehl:			Weizenmehl:		
Borschnß:			Borschnß:		
I. Qual. p. 100 Kgr.	42	38	I. Qual. p. 100 Kgr.	42	38
II. 100	40	35	II. 100	40	35
Gewöhnl. (fog. Weißm.)			Gewöhnl. (fog. Weißm.)		
p. 100 Kgr.	36	31	p. 100 Kgr.	36	31
Roggenmehl " 100 "	28	26	Roggenmehl " 100 "	28	26
V. Fleisch.					
Ochsenfleisch:			Ochsenfleisch:		
v. d. Keule . . . p. Kgr.	1 52	1 40	v. d. Keule . . . p. Kgr.	1 52	1 40
Bauchfleisch . . .	1 32	1 20	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Kuh- u. Hirschfleisch . . .	1 20	1	Kuh- u. Hirschfleisch . . .	1 20	1
Schweinefleisch . . .	1 40	1 20	Schweinefleisch . . .	1 40	1 20
Kalbfleisch	1 40	1	Kalbfleisch	1 40	1
Hammelfleisch	1 40	1	Hammelfleisch	1 40	1
Schafffleisch	1	80	Schafffleisch	1	80
Dörrfleisch	1 60	1 40	Dörrfleisch	1 60	1 40
Sollerfleisch	1 40	1 20	Sollerfleisch	1 40	1 20
Schinken	2	1 80	Schinken	2	1 80
Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60	Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60
Schweinefischmalz . . .	1 60	1 60	Schweinefischmalz . . .	1 60	1 60
Hierensett	1 20	1	Hierensett	1 20	1
Schwarzenmagen:			Schwarzenmagen:		
frisch	1 60	1 60	frisch	1 60	1 60
geräuchert	1 84	1 80	geräuchert	1 84	1 80
Bratwurst	1 60	1 60	Bratwurst	1 60	1 60
Fleischwurst	1 60	1 88	Fleischwurst	1 60	1 88
Leber- u. Blutwurst:			Leber- u. Blutwurst:		
frisch p. Kgr.	— 96	— 96	frisch p. Kgr.	— 96	— 96
geräuchert	1 84	1 80	geräuchert	1 84	1 80

	Geh. Preis.	Hoch. Preis.
II. Viehmarkt.		
Fette Ochsen:		
I. Qual. p. 100 Kgr.	144	140 58
II. 100	137 14	133 72
Fette Schweine p. Kgr.	— 96	— 92
Hammel " "	1 40	1
Kälber	1 80	1
III. Pictualienmarkt.		
Kartoffeln p. 100 Kilo	6	3 80
Butter per	2 40	2 10
Eier . . . per 25 Stück	1 50	1 20
Handläse per 100 "	8	7
Habrillasse " 100 "	5	3 50
Zwiebeln " 100 Kgr.	30	26
Blumentohl „ per Stück	— 80	— 40
Kopfsalat . . .	— 16	— 15
Birling	— 8	— 4
Weiskraut . . .	— 12	— 6
p. 100 Stück	—	—
Rothkraut . . . per	— 25	— 15
Gelbe Rüben „ Kgr.	— 12	— 10
Weiße Rüben . . .	— 8	— 7
Kohlrabi (obererb.) St.	— 4	— 2
Kohlrabi . . . per Kgr.	— 5	— 4
Ballrübe	— 40	— 35
Rastanien	— 60	— 40
Eine Gans	—	—
Eine Ente	—	—
Taube	— 70	— 55
Ein Hahn	2 30	1 70
Ein Huhn	2 50	1 80
Ein Feldhuhn	—	—
Ein Gase	—	—

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. März.

Geboren: Am 17. März, dem Tagelöhner Wilhelm Schwinck e. L., N. Marie Elisabeth. — Am 16. März, dem Metzger Jean Burckardt e. S., N. Theodor Lebrecht. — Am 17. März, dem Königl. Eisenbahn-Secretär Christian von der Heydt e. L., N. Christiane Susanne. — Am 21. März, dem Assistenten am chemischen Laboratorium Dr. phil. Peter Pirath e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 17. März, dem Spengler Wilhelm Dorn e. S., N. Carl Julius Theodor.

Aufgehoben: Der vermittelte Lehrer Jacob Esselberger von hier, wohnhaft dahier, und Marie Eva Jacobine Preußner von hier, wohnhaft dahier. — Der vermittelte Herrschneider Andreas Krauß von Nommensheim, wohnhaft zu Mainz, und Auguste Caroline Albertine Hof von Hochheim, wohnhaft dahier. — Der Decorationsmalergehilfe Johann Ludwig Jacob, genannt Wilhelm Becht von hier, wohnhaft dahier, und Anna Gros von Camberg, Amis Rhein, wohnhaft dahier.

Gestorben: Am 21. März, Auguste Ernestine, L. des Privatmannes Georg Schumacher, alt 1 J. 7 M. 10 T. — Am 21. März, Emma Marie Wilhelmine, L. des Schriftsetzers Wilhelm Spieß, alt 11 M. 5 T. — Am 21. März, Joseph, S. des Längergesellen Johann Schind, alt 3 M. 28 T. — Am 22. März, die unverheiratete gewerbloste Catharine Diefenbach, alt 74 J. 6 M. 7 T. — Am 22. März, der Gerichtsdienner Carl Ferdinand Ludwig, alt 89 J. 5 T.

Königliches Standesamt.

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Rosbach. Geboren: Am 13. März, dem Tagelöhner Marius Hadenberger e. S. — Am 14. März, dem Tagelöhner Philipp Wilhelm Saueressig e. S. — Am 16. März, dem Hilfsbremser Karl Nach e. S. — Am 16. März, dem Tagelöhner Karl Windolf e. S. — Am 16. März, dem Schmied Friedrich Kammerer e. S. — Am 17. März, dem Tagelöhner Johann Friedrich e. S. — Am 17. März, dem Tagelöhner Karl Seib e. S. — Am 18. März, dem Fuhrmann Martin Wigel e. S. — Am 21. März, dem Hauptmann Bernhard Schwarz e. S. — Aufgehoben: Der verw. Cigarrenarbeiter Georg Philipp Konrad Seibel von hier, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Wagner von Nebenbach, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner August Schneider von Waldmannshausen, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Magdalene Hammer von Niederreiffen, A. Königstein, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Johann Seibel, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 15. März, der Kaufmann Friedrich Ludwig Behr von hier, wohnh. dahier, und Johanna Christine Marie Meier von Dedenbergen, A. Hochheim, wohnh. dahier. — Am 15. März, der Tagelöhner Peter Kunz von Dudenheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Anna Marie Juste Johanna Keim von Niederwalluf, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 14. März, Katharine, geb. Behr, Witwe des Fabrikanten Karl Friedrich Gabemann, alt 83 J.

Dohheim. Geboren: Am 14. März, dem Ländler Friedrich Schumann e. S., A. Friedrich Adolf. — Am 14. März, dem Maurer Johann Philipp Gottfried, genannt Friedrich Schäfer e. S., A. Karl August. — Am 14. März, dem Landmann Friedrich Wilhelm Jagst e. S., A. Elise Luise Amalie. — Am 15. März, dem Ländler Friedrich Karl Meibner e. S., A. Johanna Wilhelmine Karoline Emilie. — Am 18. März, dem Tagelöhner Philipp Arenz e. S., A. 18. März, dem Maurer Friedrich Wilhelm Schwalbach e. S., A. Karoline Luise. — Verehelicht: Am 18. März, der verw. Tagelöhner Johannes Kehler und Karoline Dorothea Kilian, Beide wohnh. dahier. — Gestorben: Am 19. März, Dorothea Margarethe, geb. Wagner, Witwe des Länders Friedrich Dör, alt 64 J.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 13. März, dem Schmied Ludwig Müller zu Rimbach e. S., A. Hermann Josef. — Am 14. März, dem Zimmermann Karl Josef Wagner zu Sonnenberg e. S., A. Reinhard Jacob Adolf. — Am 17. März, dem Landmann Karl Wilhelm Jettel zu Sonnenberg e. S. — Aufgehoben: Der Ländersgehilfe Philipp Heinrich Ludwig Becker von Rimbach, wohnh. dahier, und Christine Elisabeth Philippine Häuer von Rimbach, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Schreinergehilfe Friedrich Christian Karl Füll und Wilhelmine Emma Philippine Pfeiffer, Beide von Sonnenberg und wohnh. dahier.

Bierstadt. Geboren: Am 14. März, unehel. Zwillingstochter, A. Wilhelm und Adolf. — Am 14. März, dem Landmann Philipp Bogel VIII. e. S., A. Christiane Philippine. — Am 15. März, dem Gärtner Karl Sternberger e. S., A. Karl Jacob Philipp. — Am 20. März, dem Maurer Jacob Etzeli e. S. — Gestorben: Am 8. März, der Landmann Philipp Heinrich Wörner, alt 76 J. 7 M. 11 J. Am 1. März, der Weber und Landmann Heinrich Rupp, alt 55 J. 2 M. 23 J.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Faust“. (Oper.)
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—6 Uhr.
Altortikus-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—3 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellain wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. März 1884.)

Adler:
Sinsheimer, Fabrikbes., Hanau.
Pergmann, Brauereibes., Rahm.
Pulzer, Kfm., London.
v. Garnier, Eckersdorf.
Donop, Kfm., Bremen.
Weber, Hotelbes., Burtseid.
Neubert, Kfm., Plauen.

Allesaal:
Löwenthal, Kfm., Frankfurt.

Bären:
Wenzel, m. Fr., Frankfurt.

Schwarzer Bock:
v. Schmeling, Fr. Rittergutsbes., Wesslienen.

Hassforth, Fr., Wesslienen.
Korn, Hotelbes. m. Fam., Berlin.

Hotel Dahlheim:
Allwin, Major m. Fr., Darmstadt.

Wasserhellanstalt
Dietenmühle:
Putzier, Nehringen.

Einhorn:
Rosenbeck, Chemiker Dr., Wien.
Zehlechner, m. Fr., Berlin.
Büchner, Berlin.
Weber, Fr., Rohstadt.
Marx, Kfm., Köln.
Knoller, Kfm., Crefeld.
Wendel, Kfm., Bechtheim.
Schnell, Borik.
Jahns, Baumeister, Bockenheim.
Inhoffen, Kfm., Bonn.

Eisenbahn-Hotel:
Rameier, Kfm., Heidelberg.
Wender, Kfm., Dresden.

Engel:
Hoffmann, m. Fam. u. Bd., Leipzig.
Pollack, Fr. m. Bd., Berlin.

Grüner Wald:
Schintling, Rechtsanw., Limburg.
Tintner, Kfm., Berlin.

Goldene Kette:
Meyer, Kfm., Heidelberg.
v. Deuverbode, Fr., Rotterdam.

Goldene Krone:
Grünfeld, Kfm., Lodz.

Nassauer Hof:
Fagerroos, Helsingfors.

Villa Nassau:
Kluit, Lieut., Amsterdam.
Nonnenhof:
du Bois, Fabrikb., Brannschweig.
Zodet, Kfm., Schlaggenwald.
Ibher, Kfm., München.
Hobbelmann, Architect, Köln.

Hotel du Nord:
Riedesel, Baron, Eisenbach.
Warburg, Fr., Altona.
Seep, Fr. Dr., Königsberg.
Stratz, m. Fr., Heidelberg.

Hotel du Parc:
Meyer, Rent., Berlin.
Pazold, m. Fr., Boston.

Rhein-Hotel:
Gorsky, Fr., Coblenz.
Stritt, Opersäng. m. Fr., Frankfurt.
Strassmann, Referend., Frankfurt.
Bellingrodt, Fr., Oberhausen.

Römerbad:
Mirsky, Russland.

Rose:
Se. Durchl. Fürst Alexander Maurocordato m. Fr. u. Bd., Rumänien.
Csapka, Fr. Gräfin m. Bd., Rumänien.

Tausch-Hotel:
Graf, Fr., Köln.
Samson, Hamburg.
Westphalen, Dr. m. Fr., Hamburg.

Hotel Vogel:
Mayr, Rent., Darmstadt.
Bleicher, Rent., Hannover.
Dillenberger, Rent., New-York.
Goldschmidt, m. Fam., Berlin.

Hotel Weiss:
Möbius, Bauinspector m. Fr., Schlesien.
Rentlinger, Rent., Frankfurt.
Kraut, Kfm., Heidelberg.

In Privathäusern:
Villa Margaretha:
Reuter, Fr., Karlsruhe.
v. Lüttichau, Graf Kammerherr m. Fr., Radezininwo.

Wetterologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 22. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.2	752.1	754.5	752.9
Thermometer (Celsius)	+2.2	+7.0	+3.0	+4.1
Druckspannung (Millimeter)	4.2	4.3	4.3	4.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	57	76	71
Windrichtung u. Windstärke	N. W. schwach.	N. W. schwach.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	h. heiter.	bedeckt.	bö. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	0.5	—
23. März.	Nachts Thau.			
Barometer* (Millimeter)	754.6	751.6	751.6	752.6
Thermometer (Celsius)	-1.0	+10.4	+3.8	+4.4
Druckspannung (Millimeter)	3.9	4.1	5.2	4.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	44	87	74
Windrichtung u. Windstärke	N. W. mäßig.	N. W. mäßig.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bö. heiter.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	11.1	—

* Die Barometer-Ablesungen sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 22. März 1884.

Geld.	Wesjel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.25—30 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60	London 20.485 bz.
20 Proc. Stiche . . . 16 . . . 23	Paris 81.15 bz.
Gobereigns . . . 20 . . . 45	Wien 168.60—55 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22	Reichsbank-Disconto 4%.

1 fruchtbare Ziege zu verk. in Sonnenberg No. 126. 7532

Leçons de français par une jeune fille diplômée
à Paris. Moritzstrasse 6, au I. 7452

Ein Lehrer oder eine Lehrerin für Glas-
malerei sofort gesucht. Näh. Exped. 7536

Derjenige, welcher am Sonntag nachmittags gegen 7½ Uhr
das schwarze Spitzentuch am Kochbrunnen aufhob, wird
behalten. Daselbe in der Erndt d. 881 schwarzgehen 755

ein kleiner, gelber Hühnerhund. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei **Fr. Kreitz in Wosbach.** 760

werden baldigst erbeten unter E. H. 20 in der Expedition dieses Blattes. 756

Restables Herrschaftshaus, Adolphsallee, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 7589
Ein in Mitte der Stadt seit längerer Zeit betriebenes **Spezerei- und Victualien-Geschäft** ist Wegzugs halber zum 1. April unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 7566

Ein gangbares Geschäft

von einem Kaufmann zu übernehmen gesucht.
Gef. Offerten unter G. 1928 an **Rudolf Mosse**,
Frankfurt a. M., erbeten. (F. opt. 91/3.) 349

Bäckerei in guter Lage per Juli zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7708
7000—8000 Mark gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter P. P. No. 300 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 7622
15—18,000 M. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 2915

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Baumacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 30, Parterre. 7605
Eine **perfecte Weißzeugnäherin**, auch im **Kleidermachen** geübt, sucht Kunden per Tag 1 Mark. Näheres Neugasse 5 im Dachlogis. 7643
Eine **Bügelin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 63, 3 Stiegen hoch. 7653
Verkäuferin für **Conditorei** empf. **Ritter's Bureau**. 7679
Ein tüchtiges **Bügelmädchen** wünscht noch einige **Privatkunden**. Näheres Steingasse 26, Parterre rechts. 7678
Eine **Wasch- u. Putzfrau** sucht Arbeit. N. Röberstr. 13. 7682
Eine **kinderlose Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres Walramstraße 25a im Hinterhaus, Parterre. 7630
Ein Mädchen, gut empfohlen, sucht zum 1. April **Monatstelle**. Näheres Elisabethenstraße 6, Parterre, Seitenbau, von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 7624
Eine **anst. Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. Feldstraße 16, P. 7609
Eine **junge, unabhängige Frau**, welche gutbürgerlich kochen kann, sucht **Monatstelle**. Näh. Kirchgasse 5, 2 St. 7607
Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht **Stelle**. Näh. Schulgasse 11, 3 Treppen hoch. 7692
Ein Mädchen, in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren, sucht zum 1. April **Stelle** durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 7712
Ein tüchtiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht **Stelle**. Näheres Neugasse 5 im Laden. 7694
Empf. auf gleich und 1. April 1 perf. **Kammerjungfer**, 1 feineres **Hausmädchen**, 2 **Hotelzimmermädchen**, Mädchen als allein mit guten Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 7671
Ein gut empfohlenes Mädchen sucht **Stelle** als **Hausmädchen**. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 7689
Eine ältere **Wittwe** sucht **Stelle** zur **Leitung** eines kleinen Haushalts oder zur **Pflege** eines Kranken. Näheres Emserstraße 15. 7616
Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht **Stelle** als Mädchen allein. Näheres Hochstätte 4, Parterre. 6673
Mädchen, welche kochen, nähen, bügeln und servieren können, suchen **Stellen** durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 7647
Ein **reinliches Mädchen**, welches **Küchen- und Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle** als Mädchen allein. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1, Parterre links. 7614
Ein **anständiges Mädchen**, welches hier noch nicht gedient hat, sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder als Mädchen allein. Näheres kleine Dohheimerstraße 5, 2 St. 7615

Ein junges Mädchen vom Lande sucht **Stelle** bei Kind oder für alle Arbeit. Näh. Hirschgraben 9, 2 St. h. 7611
Ein **anständiges Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht **Stelle**. Näheres Helenenstraße 9 im Hinterhaus. 7612

Gesucht: 1 **Beschließerin**, 1 **Kellnerin**, 2 **Hotelköchinnen**, 1 **angeh. Restaurationsköchin**, 1 **Raffeeleköchin**, 1 **Chef de cuisine**, 2 **Köche**, 4 **junge Restaurationskellner** und mehrere Mädchen allein durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 7613

Ein **anständiges Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht eine **Stelle** als **Haus- oder Kindermädchen**. Näheres Röderallee 18, Hinterhaus, 2 Stiegen. 7616

Ein **anständiges Mädchen**, welches in der **Küche** und alle häuslichen Arbeiten, sowie im **Nähen** und **Bügeln** bewandert ist, sucht zum 15. April passende **Stelle**. Näheres Adelsbaderstraße 57 von 11—1 Uhr. 7711

Eine **junge Herrschaftsköchin** aus guter Familie mit sehr guten **Zeugnissen** sucht baldigst **Stelle**. Offerten beliebe man unter W. E. 250 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7709

Ein junges, **starkes, williges Mädchen** sucht **Stelle** zur **Stütze** der Hausfrau, am liebsten in einer kleinen Familie. Näheres Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2002

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 1. oder 15. April passende **Stelle**. Näheres Ellenbogengasse 5. 7684

Hotellköchin, perfekt u. tüchtig, empf. **Ritter's Bur.** 7679

Ein feineres Mädchen, welches fein bügeln und etwas nähen kann, sucht **Stelle** zu größeren Kindern; auf Wunsch kann daselbe zu Hause schlafen. Näh. Kirchgasse 5. 7670

Ein junges, **starkes Mädchen**, welches in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht **Stelle**. Näh. Römerberg 6, Dachlogis. 7630

Ein Mädchen, welches servieren, bügeln und Kleider machen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht **Stelle** als **Hausmädchen**. Näh. Römerberg 6, Dachlogis. 7651

Ein **starkes, 16jähriges Mädchen**, sehr fleißig, von auswärtl. sowie eine 28jähr. feinbürgerl. Köchin mit 2 1/2 jähr. **Zeugn.**, das auch Hausarbeit übernimmt, i. St. N. Mehrg. 21. i. St. 7722

Kappen machergehülfe mit besten **Empfehl.** wünscht Beschäftigung. Näh. bei **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 7699

Ein **braver, junger Mann** sucht einen **Kranken** auszufahren. Näheres Webergasse 51, Hinterhaus bei Böler. 7711

Herrschaftsdieners u. **Kutscher** empf. **Ritter's Bureau**. 7679

Ein **junger, zuverlässiger Mann** mit guten **Zeugnissen** empfiehlt sich den geehrten **Herrschaften** im **Abreiben**, **Ausfahren** von **Kranken** oder **Nachwachen**; auch nimmt derselbe andere Arbeiten an. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Hinterhaus, 2 Tr. 688

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht!

Eine **gewandte Verkäuferin**, in der **Manufakturbranche** bewandert, findet in einem größeren Geschäft in **Mainz** **Stellung** per sofort oder 1. April. Solche, die in Geschäften mit **Landtumschaft** thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe früherer Tätigkeit unter **Chiffre D. R. 14976** nimmt **D. Frenz** in **Mainz** entgegen. 330

Geübte Kleidermacherin gesucht Webergasse 43. 7608
Eine **tüchtige Kleidermacherin** gesucht Grabenstraße 3, 3. Stod. 7604

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Adlerstraße 17. 7633

Eine **Monatfrau** gesucht Friedrichstraße 37 im Laden. 7650

Eine **tüchtige Monatfrau** wird gesucht Röderallee 18, 1 Stiege hoch. 7642

Gesucht ein **reinliches Mädchen** zum **Fleischaustragen**. Näheres Marktstraße 11. 7666

Gesucht ein **braves Mädchen** während des Tages **Spiegelgasse** 5, Hinterhaus. 7636

Ein **junges, nettes Kindermädchen** gesucht Albrechtstraße 42, I. 7708

Ein **junges, williges Mädchen** gesucht Taunusstraße 17. 7640

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für ganzen Tag gesucht Karlstraße 3, Part. 7705
 Ein durchaus tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 9, 1 Stiege hoch. 7648
 Gesucht zum 1. April ein tüchtiges Hausmädchen, welches kochen, nähen und serviren kann, Friedrichstraße 15, 1 St. 7656
 Ein solides Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 4, 3. Stock. 7675
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch rechts. 7623
 Ein junges Kindermädchen gesucht Michelsberg 22. 7681
 Ein braves, junges Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3; daselbst können auch Mädchen das Kleidermachen erlernen. 7696
 Ein fleißiges Mädchen wird gesucht bei Gärtner Steitz, Frankfurterstraße. 7621
 Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, im Besitz guter Zeugnisse ist, wird gegen hohen Lohn gesucht. Eintritt zum 1. April. Näh. Webergasse 3 im Modenwaaren-Geschäft von J. Sirsch Söhne. 7619
 Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 39 im Möbelladen. 7633
 Ein fleißiges, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 51, 2 St. 7644

Gesucht

ein Fräulein zur Pflege und Aufsicht größerer Kinder und zur Stütze der Hausfrau. Nur solche, welche schon ähnliche Stellung eingenommen und gute Empfehlungen besitzen, werden berücksichtigt. Näh. in Dieblich, Rheinstraße 48. 7612
 Für eine kleine, stille Haushaltung wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, das bürgerlich kochen und waschen kann, die Hausarbeit übernimmt und schon in seinen Häusern gebient hat. Näheres Rheinstraße 12, Parterre. 7620
 Hotelzimmermädchen, mehrere, für ein feines Curlogierhaus gesucht. Auch Herrschafts-Hausmädchen können sich dazu melden. Näh. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7679
 Adlerstraße 14 wird ein reinliches und zu aller Hausarbeit williges Mädchen vom Lande gesucht. 7701

Gesucht: 1 Aid de cuisine (gelernter Conditor), ferner 1 Conditor als Koch-Volontair und 1 junger, selbstständiger Koch als allein durch Ritter's Bureau. 7679
 Gesucht eine Küchenhelferin, Restaurationsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, bessere Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7713
Gesucht nach auswärts in einen kleinen Haushalt ein solides, älteres, durchaus zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt Anfangs April. Näheres in der Expedition d. Bl. 7717

Gesucht: 1 Restaurationsköchin, Kaffeeköchinnen, 1 Weißzeugmädchen, feinebürgerl. Köchinnen, 1 solche, welche in einer jüdischen Familie war, Mädchen, die selbstständig bürgerl. kochen können, als allein, Herrschaftsdienerin ges. d. Ritter's Bur. 7679
 Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht neue Colonnade 16. 7651
 Ein junges, braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird zu einem Kinde gesucht Walramstraße 4, 3 St. 7661

Photographie.

Ein tüchtiger Copist kann eintreten bei Hofphotograph Carl Bornträger. 7674
 Ein tüchtiger Schlosser findet dauernde Beschäftigung. Näheres Helenenstraße 14. 7680
 Ein starker, kräftiger Junge als Ausläufer gesucht große Burgstraße 12. 7683
 Zapfjunge, 1 kräft., gewandt., gesucht. R. Marktt. 26. 7617
 Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei J. Formberg, Wellrigstraße 82. 7687

Eine erfahrene Wärterin mit besten Zeugnissen empfiehlt sich zur Krankenpflege und Nachtwache. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 Tr. 7674

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. Juli von einem kinderlosen Ehepaar 2 Zimmer, Küche und Keller u. Gef. Offerten unter N. T. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7697
 Eine Wohnung, jährliche Miete 3-400 Mk., zum 1. April gesucht. Off. H. Schwalbacherstraße 4, Part. 1. erbeten. 7631
 Eine heizbare Mansarde gesucht. Näh. Rheinstraße 44. 7654

Angebote:

Frankenstraße 5, 2 Treppen, ein möbl. Zimmer zu verm. 7685
 Friedrichstraße 21 sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 7698
 Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, kann ein solides, ordentliches Mädchen ein Zimmer erhalten. 7693
 Karlstraße 8, Parterre, ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. Auf Wunsch mit Piano. 7704
 Herrngartenstraße 15, 3. Stock, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 7668
 Spiegelgasse 4, Bel-Étage, sind 2 schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. Preis mäßig. 7641

Wilhelmstrasse 42.

ist ein Parterrezimmer, für Comptoirzwecke geeignet, sofort zu verm. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7686
Möblirte Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten; daselbst sucht eine gute Köchin Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7706
 Zimmer, möblirt, zu vermieten Kirchgasse 8. 7711
 Mansarde zu vermieten Wellrigstraße 10, 1 Stiege hoch. 7663
 Mädchen, welche in Geschäfte gehen, können gute Kost und Logis billig erhalten Friedrichstraße 30, Parterre. 7606
 Ein junger, anständiger Arbeiter kann Kost und Logis billig erhalten Kirchgasse 30 im Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 7638

Aus dem Reiche.

* (Des Kaisers Geburtstag) wurde in Berlin besonders großartig gefeiert. Die Aufahrt des Königs von Sachsen und der fremden anwesenden Fürstlichkeiten zur Gratulation war überaus glänzend, dieselbe erfolgte in 30 Hofgalaautos. Die Prinzessinnen Wilhelm und Friedrich Carl fuhren in sechs prächtigen Salawagen. Vor dem kaiserlichen Palais hatte sich eine ungeheure Menschenmenge angesammelt. Kurz vor 11^{1/2} Uhr fuhr Fürst Bismarck, von der Menge mit lauten Hochrufen begrüßt, nach dem kaiserlichen Palais, um an der Spitze des Staatsministeriums und sodann der reichsständischen Fürsten dem Kaiser zu gratuliren. Zu dem großen Paraleausgehen beim Zeughaus erschien die gesamte Generalität und Admiralität mit sämtlichen Offizieren der Garnison, etwa 600, in großer Paradeuniform. Die unter dem Salut der Offiziere ausgegebene Parole lautete: „Es lebe Se. Majestät der Kaiser und König“. Mittags um 12 Uhr feuerten acht Geschütze auf dem Königsplatze den Königsalut von 101 Schüssen. In der Festigung der Academie der Künste hielt Professor Raschdorff und in der Festigung der Universität Professor Curtius die Festrede. Feierlicher Gesang leitete ein und schloß beide von distinguirtem Publikum besuchte Feierlichkeiten. In vielen Kirchen wurden sehr zahlreich besuchte Fest-Gottesdienste abgehalten. Die Mitglieder des Reichstages, Landtages, der Gerichte und städtischen Behörden, des Offiziercorps und eine große Anzahl anderer Körperschaften und Privatgesellschaften vereinigten sich zu besonderen Festmahlen. In allen Wohlthätigkeitsanstalten fanden feierliche Speisungen statt. Die größeren Geschäfte waren von Mittags an geschlossen. Eine Kopf an Kopf gedrängte, festlich bewegte Menge füllte die Straße unter den Linden, als die Aufahrt der fürstlichen Gäste zum Diner beim Kaiser begann. Zur Soirée im Schlosse waren etwa 750 Einladungen ergangen, außer an die Prinzen, Prinzessinnen und fremden Fürstlichkeiten, an die landständigen Fürsten und Fürstinnen, die Botschafter, Missionschefs mit ihren Damen, Staatsminister nebst Gemahlinnen, Feldmarschälle, Generalität, Regiments-Commandeure des Gardecorps und Militär-Bevollmächtigten, ferner an die anwesenden Mitglieder des Bundesraths, verschiedene Mitglieder des Reichstages, die Vertreter der städtischen Körperschaften, die Kaufmannschaft, die Notabilitäten der Künste und Wissenschaften, sowie an viele andere Personen von Rang und Bedeutung. Die abendliche Illumination war äußerst glänzend. Außer zahllosen Privathäusern, welche bis in die entferntesten Stadttheile

im Lichterglanze strahlten, waren besonders wirkungsvoll illuminirt das Reichstanzlerpalais, die Palais des Fürsten Biele, des Grafen Stolberg-Bernierode, des Grafen Riedern, des Herzogs von Ratibor, des Herzogs von Sagan, die Ministerhotels und sämtliche Botschafterhotels, die amerikanische Gesandtschaft, die Reichsbank, das Opernhaus, dessen Rampe zum ersten Male electricisch beleuchtet war, das Rathhaus &c. Eine ungeheure Menschenmenge durchwogte zu Wagen und zu Fuß die Straßen der Residenz. Die Ordnung wurde nirgends gestört. Die fremden Fürstlichkeiten nahmen theils zu Fuß, theils zu Wagen die Illumination in Augenschein. — Aus Dresden, Leipzig, München, Stuttgart, Darmstadt, Cassel und vielen anderen Städten des deutschen Reiches liegen ebenfalls Festberichte vor.

(Auszeichnungen.) Der Kaiser verlieh den Staatsministern v. Goltz und Bronart v. Schellendorff den Rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub, sowie dem Chef der Admiralität v. Capriotti den Kronenorden erster Klasse mit Schwertern am Ringe. — Prinz Heinrich ist zum Capitänleutnant, Generalleutnant v. Biehler, Chef des Ingenieur-Corps, zum General der Infanterie, Corvetten-Capitän v. Sedendorff zum Flügeladjutanten (der erste Fall in der Marine) und Fürst v. Hatzfeld-Trachenberg zum Obersten ernannt worden. Wie die „Kiel. Zig.“ mittheilt, hat der Kaiser bei der Ernennung des Corvetten-Capitäns v. Sedendorff zum Flügeladjutanten ausgesprochen, er freue sich, durch diese Ernennung der ganzen Marine den Beweis seines gnädigen Wohlwollens und seiner vollen Zufriedenheit mit deren fortwährenden geistlichen Entwicklung geben zu können.

(Prinz Wilhelm) steht eine sehr hohe Ordensdecoration seitens des Königs von Spanien bevor. König Alfons ersuchte nämlich den Kaiser, dem Prinzen Wilhelm die Insignien des goldenen Fleeßes überreichen zu dürfen.

(Prinz Heinrich) ist am Geburtstag seines kaiserlichen Großvaters nach langer Abwesenheit in fernen Ländern und Meeren von seiner zweiten Weltreise nach Berlin zurückgekehrt. Prinz Heinrich sieht ungemein wohl aus; die Seelust und die südliche Sonne haben ihn wacker gebräunt und geben dem jugendlich frischen, noch bartlosen Gesicht etwas Anziehendes und Männliches.

(Hilfskassengesetz.) Die Commission des Reichstages zur Vorberatung der Unfallversicherungsvorlage hat, wie aus Berlin berichtet wird, die erste Lesung der Novelle zum Hilfskassengesetz beendet. In der Commissionsberatung zeigte sich, daß die Regierungsvorlage in der Hauptsache die Absicht verfolgte, das Hilfskassengesetz nur dem Reichskrankenkassengesetz anzupassen und seither zu Tage getretene Mängel zu beseitigen. Abgesehen von einer Reihe von Anträgen von Gutwille und Birch von mehr untergeordneter Bedeutung, gab zu eingehender Erörterung nur die neue Bestimmung Veranlassung, daß die Leiter von General- und Mitgliederversammlungen mit Geldstrafen bis zu 300 M. belegt werden sollen, wenn sie in General- oder Mitgliederversammlungen Erörterungen über öffentliche Angelegenheiten zulassen oder nicht verhindern, da solche Erörterungen unter die Landesgesetze über das Vereins- und Versammlungsrecht fallen. Man war in der Commission allseitig der Ansicht, daß man sich bei Generalversammlungen auf die Discussion der Kassenangelegenheiten zu beschränken habe und daß besonders politische Discussionen streng zu vermeiden seien. Die Bestimmung der Regierungsvorlage erschien jedoch der Majorität der Commission zu lauschnarlich dehnbar und sie wurde deshalb in der ersten Lesung abgelehnt.

(Der Sonntagsdienst bei der Post.) Auf den Beschluß des Reichstages, den Kanzler zu ersuchen, darauf Bedacht zu nehmen, daß an Sonn- und Feiertagen auch Briefe, Postkarten und mittelst Postdebit zu beziehende Zeitungen auszugeben, dagegen Waarenproben, Drucksachen, Pakete, Geld- und Werthsendungen, insofern sie nicht als durch Eilboten zu bestellende aufgegeben werden, vom Dienste auszuschließen seien, lautet die Antwort des Bundesraths: „Aus Anlaß der vorstehenden Resolution des Reichstags ist die Frage, ob die Einschränkung des Dienstes an Sonn- und Feiertagen, soweit dies mit den Interessen des Verkehrs vereinbar, noch mehr auszuweiten sei, abermaliger Erörterung unterzogen worden. Dabei hat sich ergeben, daß an dem vermittelnden Standpunkte, welchen die Post- und Telegraphen-Verwaltung bisher in der Frage eingenommen und welcher sich nach langjährigen Erfahrungen bewährt hat, auch ferner grundsätzlich festgehalten, und daß insbesondere die Ausschließung einzelner Gattungen der Postsendungen vom Sonntagsdienste im Hinblick auf die Verkehrsinteressen und auf die für eine etwaige Durchführung solcher Ausschlußmaßregeln sich ergebenden technischen Schwierigkeiten als nicht angemessen bezeichnet werden muß. Innerhalb der hierdurch gezogenen Grenzen sind auf Grund angestellter eingehender Erhebungen neuerdings Aenderungen getroffen worden, welche einerseits auf weitere Einschränkung des Dienstes an Sonn- und Feiertagen, sowie andererseits auf die Sicherstellung der dem Personal zu gewährenden Sonntagsruhe abzielen.“

Vermischtes.

— (Folgende historische Erinnerung) veröffentlichte die „Parole“, das amtliche Organ des Deutschen Kriegerbundes, aus Anlaß des Kaiser-Geburtstages: Es war vor dreizehn Jahren, am 6. März 1871. Auf dem Ehrenhofe der Präfector von Versailles waren die Offiziere der 22. Division versammelt, an ihrer Spitze der commandirende General des XI. Armeekorps, General der Infanterie von Bose. In der Halle des rechten Flügels des Schlosses stand, zur Abfahrt bereit, der Kaiserwagen, welcher Se. Majestät der Heimath entgegenführen sollte. Da erwieint der Kaiser, elastischen Schrittes eilt er auf den ehrfurchtsvoll schweigenden Halbfreis der Offiziere zu und spricht mit weithin vernehmlicher, aber von

innerer Bewegung ergriffener Stimme: „Ich habe Sie verlammet, Herren, um Ihnen, als den hier anwesenden Vertretern der Armee, in Augenblick, wo Ich die Armee verlasse, mein „Lebewohl“ zu sagen. Kehre nach Deutschland zurück. Der Krieg ist, Dank Ihrer Hingebung, Ausdauer, zum glücklichsten Ende geführt, und Ich hoffe, daß wir langen und dauerhaften Frieden entgegengehen. Ob meine Hoffnungen erfüllen werden, hängt freilich zunächst von diesem Lande ab, welches jedoch eine so herbe Decton gegeben haben. Sollte Ich aber auch nicht sollte Ich genöthigt werden, von Neuem an die Entscheidung der Waffen appelliren, nun, so weiß Ich, auf wen Ich mich verlassen kann.“ waren tief bewegt. Schweigend reichte Se. Majestät dem General von Bose die Hand; dann küßte er ihn und rief: „Das ist für Sie Alle, meine Herren!“ Schnell bestieg Se. Majestät den Wagen, noch einmal wurde freundlich grüßend, im Wagen stehend, hinüber den Abschiedsgruß, der aber verschwand der Wagen und mit ihm der große Siegeshelfer in unabsehbaren Reihe der jubelnden, Spalier bildenden Mannschaften.

(Der Prozeß gegen Krasszewski.) Als der polnische Diplomat Joseph Janaz v. Krasszewski vor einigen Monaten in der gegen ihn schwebenden Untersuchungssache wegen Landesverraths aus der Haft entlassen wurde, glaubte man, daß von der Fortsetzung des Verfahrens Abstand genommen sei. Daß dies ein Irrthum war, geht aus der Thatsache hervor, daß nunmehr die Anklage sowohl gegen Krasszewski als auch gegen den noch in Haft befindlichen ehemaligen Hauptmann, späteren Telegraphensecretär Rudolf Albert Franz Deutsch erhoben worden ist. Die Anklage ist, da es sich um Landesverrath handelt und die Verhandlung vor dem Reichsgericht geführt werden wird, von der Oberreichsanwaltschaft erhoben und stützt sich namentlich auf folgende Thatsachen: Es wird dem Krasszewski zur Last gelegt, daß er, um in den Besitz militärischer Schriftstücke zu gelangen, verschiedene Correspondenten in Berlin besuchte, u. A. dem damals in Berlin anässigen Literaten Adler, dessen Unteragent er jetzt Mitangeklagte Deutsch war, in geschäftliche Beziehungen getreten in Deutsch, der seinen Verkehr namentlich in Berliner Offizierskreisen suchte und fand, verstand es, das ihm von diesen entgegengebrachte Vertrauen zu mißbrauchen und suchte sich in den Besitz von militärischen Schriftstücken zu setzen, deren Geheimhaltung anderen Regierungen gegenüber geboten war. Im Jahre 1879 wurde bereits ein Verdacht in dieser Hinsicht gegen Krasszewski und es erfolgte in Folge dessen seine Vernehmung nach Uelzen. Im Befamntmachung Deutsch's mit Adler datirt bereits aus dem Jahre 1876, in welcher Zeit ab Deutsch dem Letzteren gegen ein festes Honorar militärische Correspondenzen lieferte, die Adler wiederum an Krasszewski verabschiedete. In Folge eines Zerwürfnisses zwischen Adler und Krasszewski trat Deutsch im Jahre 1879 direct mit Krasszewski in eine Verbindung, die bis Ende 1880 gegen Zahlung eines monatlichen Honorars von 450 M. bestehen blieb. Es wird dem Angeklagten nun vorgeworfen, mit den Regierungen von Preußen, Oesterreich und Frankreich landesverräterische Beziehungen unterhalten zu haben, indem sie diesen zu verschiedenen Malen Mittheilungen gemacht haben, die landesverräterischer Natur gewesen sein sollen. Es wird ferner der französischen Regierung Mittheilungen über den Aufmarsch bzw. Eisenbahntransport der deutschen Armee nach der Westgrenze, ferner über die Dienstinstruktion für die Feld- und Reserve-Feld-Telegraphen-Abtheilung gemacht worden. Beide Arbeiten sind von Deutsch auf Veranlassung des von Krasszewski durch Vermittlung von Adler angefertigten, wofür Krasszewski dem Adler ein Honorar von 1000 M. zahlte, während Deutsch, wie schon erwähnt, von Adler ein festes Honorar erhielt. Nachdem Adler im Jahre 1879 von Krasszewski entlassen wurde, drohte er demselben mit Enthüllungen und ließ sich sein Schweigen mit bedeutenden Summen bezahlen. Die an die russische Regierung gelieferten Arbeiten befaßten sich mit der Completirung der Behörden und Truppen an Pferden, mit einer Auszug aus dem Bericht der Fortification-Mag., sowie mit einer Sammlung technischer Bestimmungen für Fortifications-, Artillerie- und Garnisonsbauten. Auch hierbei hatte Adler seine Hand im Spiel, denn die Aufträge zu diesen Arbeiten erfolgten an Adler durch einen russischen Agenten. In der Verhandlung werden insgesammt 17 Zeugen und 6 Sachverständigen geladen werden. Die Sachverständigen sind zumest Offiziere aus dem Generalstab und dem Kriegsministerium. Der Rechtsanwalt Saul aus Berlin, der den Angeklagten v. Krasszewski vertheidigen wird, begibt sich bereits in den nächsten Tagen nach Leipzig, um daselbst noch nähere Instructionen einzuholen.

(Ein Rebus.) In den Abendzirkeln Marie Antoinettes, der unglücklichen Gemahlin des unglücklichen Ludwigs XVI., wo es dem feinsten Hofceremoniell zum Trost oft Wienerisch gemüthlich zuging, vertrieß man sich auch einstmals die Zeit mit der Stellung lebender Rebuse. Da erschien der König, und Marie Antoinette eilte rasch auf ihn zu und drückte ihm ohne Weiteres einen herabhaften Kuß auf die Lippen. „Das ist ein Rebus nur für meinen Gemahl, der deutsch versteht, und zwar eine Stadt!“ lachte sie dann. Ludwig und die Uebrigen zerbrachen sich vergebens den Kopf, endlich gab sie selbst die Lösung: „Es ist ein Kuß (Sprache).“

(Ein geistreicher Einfall.) Als Elisabeth von England ihre Provinzen besuchte, wünschte sie auch das Haus des Großsiegelbewahrers Baco zu sehen, welcher einer der außerordentlichsten Geister war, deren irgend ein Zeitalter sich zu rühmen hat. Nachdem sie sinuend einige Minuten vor demselben gestanden, brach sie in die Worte aus: „Mein Herr Kanzler, welch kleines Haus hast Du!“ — „Madame“, erwiderte Baco, „mein Haus ist groß genug für mich, aber Ihre Majestät hat mich zu groß für mein Haus gemacht.“

* **Schiff-Nachrichten.** Die Dampfer „Fulba“ und „Redar“ von Bremen und „Besterland“ von Antwerpen am 22. März in New-York angekommen.